MeilenerAnzeiger

AZ Meilen
Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 48 I Freitag, 2. Dezember 2022

Redaktion & Verlag:
Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

SPEEDY TAXI
044 923 65 65

meilen
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus

Gemeindeversammlung am Montag, 5. Dezember 2022, 20.15 Uhr in der ref. Kirche Meilen – Vorher um 19.00 Uhr Info- und Fregestunde

Traumhafter Markttag zum ersten Advent

Weihnachtsmarkt mit vielen Besuchern

Über 400 Kinder und ihre Lehrer sangen auf der Dorfplatztreppe Weihnachtslieder unter der Leitung von Christine Henke. Foto: MAZ

Bei Sonnenschein und milden Temperaturen fand am vergangenen Sonntag zum 1. Advent der Meilemer Weihnachtsmarkt statt. Organisiert wird er jedes Jahr vom Märtverein und dem Handwerks- und Gewerbeverein Meilen.

Glühweinduft, funkelnde Weihnachtskugeln, Food-Stände, festliche Dekorationen und Geschenkideen – der Weihnachtsmarkt bot jedem Besucher etwas.

Flanieren, plaudern, mit Freunden anstossen, das stand für viele der unzähligen Marktbesucher im Mittelpunkt. Ein erstes Highlight gab es bereits um 14 Uhr, als über 400 Kinder aus dem Kindergarten und der Primarschule Allmend sowie ihre Lehrer Weihnachtslieder sangen, was automatisch für einen grossen Publikumsaufmarsch von Papi, Mami, Götti, Gotti und Nachbarn sorgte.

Für die Kinder gab es anschliessend einiges zu entdecken: Sie konnten beim grossen Weihnachtsbaum auf dem oberen Dorfplatz grosse Christbaumkugeln beschriften und mit etwas Geduld, denn die Warteschlange war lang, mit der Hebebühne, begleitet von Profis, an den Baum hängen. Beim Stand des Kindertraumhaus durften sie Guezli verzieren, und immer wieder zeigten sich Samichlaus und Schmutzli, die nach dem Aufsagen eines Sprüchli als Belohnung Kleinigkeiten aus dem grossen Sack zauberten. An den verschiedenen Ständen konnte Schmuck, Dekoartikel, süsse Leckereien, Selbstgemachtes, Taschen, Kappen oder andere schöne Produkte gekauft werden. Sogar die fehlende Weihnachtsbeleuchtung tat der guten Stimmung keinen Abbruch, waren doch alle Stände mit Liechtli und weihnächtlichen Dekorationen geschmückt.

Fortsetzung Seite 3

MeilenerAnzeiger

Liebe Leserin, lieber Leser

Mit Ihrem Abonnementsbeitrag helfen Sie uns dabei, dass wir weiterhin über die Themen berichten können, die für das Zusammenleben in unserer Gemeinde wichtig sind.
Dank Ihrer Unterstützung können wir eine farbige und interessante Lokalzeitung jede Woche in alle Meilemer Briefkästen liefern.

Bitte begleichen Sie Ihren Abonnementsbeitrag mit beiliegendem Einzahlungsschein:

für ein halbes Jahr 60 Franken
für ein ganzes Jahr 100 Franken

Danke!

Ihr Meilener Anzeiger

Kartonsammlung Meilen: Am Freitag, 9. Dezember 2022, ab 7.00 Uhr

- **Gebündelt und kreuzweise verschnürt an der Strasse bereitstellen** (Kehricht-Standplatz)
- In Papiertragetaschen erlaubt

- **Nächste Kartonsammlung:** Freitag, 30. Dezember 2022

Tiefbauabteilung

meilen
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus

Informations- und Fragestunde

Wissenswertes vor der kommenden Gemeindeversammlung

Am Montag, 5. Dezember 2022 findet in der reformierten Kirche ab 20.15 Uhr die Gemeindeversammlung statt.
Vor der Gemeindeversammlung wird um 19.00 Uhr eine Informations- und Fragestunde mit dem Gemeinderat durchgeführt.

Es wird unter anderem orientiert über die aktuelle Situation betreffend Südanflug, die Legislaturziele des Gemeinderats und seine Konstituierung sowie über den Fernwärmeverbund.
Zudem werden Fragen aus der Bevölkerung beantwortet.

meilen
Leben am Zürichsee

Verordnung der Gemeinde Meilen über das gemeinderechtliche Ordnungsbussenverfahren (neu GOBV) vom 26. Januar 2010 und Polizeiverordnung (PolVO) der Gemeinde Meilen vom 7. Dezember 2009

Neufassung und Kommentierung. Genehmigung

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 22. November 2022 beschlossen:

1. Die Anpassungen der Verordnung der Gemeinde Meilen über das gemeinderechtliche Ordnungsbussenverfahren (GOBV) vom 26. Januar 2010 (SRM 510.11) mit zugehöriger Ordnungsbussenliste werden genehmigt.
2. Die Änderungen treten nach Genehmigung durch das Statthalteramt per 1. März 2023 in Kraft.
3. Allen in den Einwohnerdiensten der Gemeinde Meilen tätigen Mitarbeitenden wird die Bewilligung zur Erhebung von Ordnungsbussen im Bereich des Gesetzes über das Meldewesen und die Einwohnerregister (MERG) erteilt.
4. Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Bezirksrat Meilen, Postfach, 8706 Meilen, schriftlich Rekurs erhoben werden. Die Rekursschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Entscheid ist beizulegen oder genau zu bezeichnen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.
5. Der Gemeinderatsbeschluss und die geänderte Verordnung der Gemeinde Meilen über das gemeinderechtliche Ordnungsbussenverfahren (GOBV) mit zugehöriger Ordnungsbussenliste können während der Rekursfrist bei der Gemeindeverwaltung, Zentrale Dienste, Dorfstrasse 100, 8706 Meilen, während den Öffnungszeiten eingesehen werden.
6. Einem allfälligen Rekurs wird die aufschiebende Wirkung entzogen.

[…]

Gemeinderat Meilen

meilen
Leben am Zürichsee

Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2022

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Meilen werden auf

Montag, 5. Dezember 2022, 20.15 Uhr

in die **reformierte Kirche** eingeladen zur Behandlung der folgenden Geschäfte:

1. Kommunale Nutzungsplanung. Revision Privater Gestaltungsplan Werkheim Stöckenweid.
2. Umbau und Nutzungsänderung der Liegenschaft Im Veltlin 34 zugunsten Schülerclub FEE. Kreditabrechnung.
3. Budget 2023.

Die vollständige Weisung zu den Geschäften und alle Unterlagen sind per sofort abrufbar auf der Website der Gemeinde Meilen unter www.meilen.ch – Politik – Gemeindeversammlung. Die Akten mit den behördlichen Anträgen liegen den Stimmberechtigten ab Montag, 7. November 2022, im Gemeindehaus, Zentrale Dienste (Ebene 4, Büro N2.16), zur Einsicht auf.

Vor der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2022 lädt der Gemeinderat auf **19.00 Uhr** zu einer Informations- und Fragestunde ein.

Gemeinderat Meilen

meilen
Leben am Zürichsee

Kommunale Abstimmung vom 27. November 2022

Anzahl Stimmberechtigte	9’113
Anzahl eingelegte Stimmrechtsausweise	3’218

Vorlage:
Kindergarten Tobel, im Tobel 18. Bewilligung eines Baukredits von 3,35 Mio. Franken für die Instandsetzung des Kindergartens und die Erweiterung des notwendigen Raums für den Verein FEE

Stimmbeteiligung	**34,09 %**
Eingegangene Stimmzettel	**3’107**
– davon ungültig eingelegt	25
– davon leer	32
– davon ungültig	1
Gültige Stimmzettel	**3’049**
– davon JA	2’549
– davon NEIN	500

Die Vorlage ist **angenommen.**

Gegen diese Wahl kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen bei der Bezirkskirchenpflege Meilen, 8706 Meilen, erhoben werden. Die Rekursschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.

Gemeinderat Meilen

meilen
Leben am Zürichsee

Bauprojekte

Bauherrschaft: **Julien und Josephine Kirchhoff,** Florastrasse 22, 8008 Zürich: Ersatz/Erweiterung Dachgeschoss sowie interner Umbau bei Vers.-Nr. 2942, Kat.-Nr. 10316, Bünishoferstrasse 43, 8706 Meilen, W 1.4

Bauherrschaft: **Goldbach Immobilien AG,** Südstrasse 12, 8800 Thalwil. Projektverfasser/Vertreter: Defintí Brunner Architekten GmbH, Lagerstrasse 14, 8600 Dübendorf: Neubau Zweifamilienhaus, Abbruch Vers.-Nr. 1954, Kat.-Nr. 7173, Im Koller 26, 8706 Meilen, W 1.8

Bauherrschaft: **Yvonne Vafi-Obrist,** Bünishoferstrasse 266, 8706 Meilen. Projektverfasser/Vertreter: Egli Gartenbau AG Uster, Aathalstrasse 12, 8610 Uster:
Neubau Aussenpool beim Einfamilienhaus Vers.-Nr. 2618, Kat.-Nr. 9469, Bünishoferstrasse 266, 8706 Meilen, W 2.2

Die Baugesuche liegen während **zwanzig Tagen** ab Ausschreibedatum bei der Hochbauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, auf. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheids (§§ 314 – 316 PBG).

Bauabteilung

meilen

Beerdigungen

Morf, Daniel Rudolf

von Illnau-Effretikon ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Weidstrasse 13. Geboren am 13. März 1961, gestorben am 16. November 2022.

Ritz-Anderegg, Irene

von Meilen ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Seestrasse 1013. Geboren am 5. März 1959, gestorben am 18. November 2022. Die Abdankung findet am Mittwoch, 7. Dezember 2022, 14.15 Uhr in der ref. Kirche Meilen statt.

Besuchen Sie uns auf Facebook und Instagram
/meileneranzeiger

Fortsetzung Titelseite

Pünktlich um 18 Uhr versammlten sich die Einschäller, Geiselchlöpfer, Engeli, Samichläuse und Schmutzli mit zwei Eseli auf dem unteren Dorfplatz, von wo sie den traditionellen Chlauseinzug starteten. Auf ihrem Gang durch den Markt verteilten sie Mandarinen, Nüssli und Guetzli.
Dank den für Ende November angenehmen Temperaturen blieben auch nach dem Chlauseinzug viele Besucherinnen und Besucher noch ein Weilchen im Dorf, tranken, assen und freuten sich, dass der Markt wieder stattfindet, wie wir es uns gewohnt sind.

/fho

Fotos: MAZ

Steuersenkung von 5% empfohlen

Mitgliederversammlung mit Kandidaten

FDP
Die Liberalen

Peter Grünenfelder, Kamylla Lisi-Brandino, Sarah Fuchs und Carmen Walker Späh (v.l.). Foto: zvg

Die spannende Mitgliederversammlung der FDP Meilen mit Kantonsrats- und Regierungsratskandidierenden endete mit einem klaren Ja zu allen Anträgen des Gemeinderates an die Gemeindeversammlung vom 5. Dezember.

Anlässlich der gut besuchten Mitgliederversammlung vom 21. November erläuterte Gemeindepräsident Christoph Hiller im Hinblick auf die Parolenfassung für die Gemeindeversammlung die beiden Traktanden zum privaten Gestaltungsplan Werkheim Stöckenweid und zur Kreditabrechnung Kindergarten Im Veltlin. In seiner kurzen und pointierten Präsentation legte Hiller dar, wie wichtig eine Erweiterung des Wohn- und Werkraums für die Einrichtung Stöckenweid ist, was eine Änderung des Gestaltungsplans in den betroffenen Parzellen erfordert.

Die Mitglieder der FDP Meilen unterstützen dieses Projekt und zeigen damit ihre Verbundenheit mit dieser wichtigen Institution. Sie empfehlen den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern einstimmig, der Änderung des privaten Gestaltungsplans zuzustimmen. Ebenfalls einstimmig zur Annahme empfohlen wird die Kreditabrechnung Kindergarten Im Veltlin. Etwas anderes ergäbe auch keinen Sinn, weisst die Baukostenabrechnung doch Fr. 36'651.85 weniger Ausgaben aus als der ursprünglich vom Souverän bewilligte Baukredit.

Keine lange Diskussion ums Budget

Nur kurz zu diskutieren gab das Budget für das kommende Jahr 2023 und die beantragte Steuersenkung um 5%. Dabei lag der Fokus auf der langfristigen Finanzplanung der Gemeinde, gerade im Hinblick auf die geplanten Investitionen. Die sachliche und gut verständlich präsentierte Information durch Verena Bergmann-Zogg belegte eine auf Basis bewährter Usanz seriös berechnete und auf Nachhaltigkeit ausgelegte Budgetierung. Die Senkung des Steuerfusses erscheint möglich, ohne auf Investitionen verzichten zu müssen und ohne Risiko, dass der Steuerfuss bereits kurzfristig wieder erhöht werden muss. Im Gegenteil: Verena Bergmann-Zogg betonte, dass die Gemeinde in den vergangenen Jahren grosse Mehreinnahmen verzeichnen konnte. Es sei nicht Aufgabe einer Gemeinde, mehr Geld als benötigt einzunehmen oder gar Geld zu horten. Die FDP Meilen empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern einstimmig, das Budget 2023 und die beantragte Steuersenkung um 5% anzunehmen.

Die Kantonsratskandidatinnen stellen sich vor

Im zweiten Teil der Mitgliederversammlung durften sich die beiden Meilemer Kantonsratskandidatinnen Sarah Fuchs und Kamylla Lisi-Brandino den Anwesenden vorstellen. Mit fachlicher Kompetenz und professionellem Auftreten bekräftigten beide überzeugend ihre Haltung, im Rat das liberale Gedankengut und die Anliegen von Meilen und anderen Landregionen mit Nachdruck und erfolgreich zu vertreten. Ihre Schwerpunkte liegen namentlich in der Stärkung des Wirtschaftsstandortes Zürich, u.a. mittels Anreizen statt Pflichten und Verboten, im Kampf gegen den Fachkräftemangel, der ökologischen Verantwortung und der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Dass die beiden Kandidatinnen auch hervorragend zusammenarbeiten können, bewiesen sie nicht nur bei der Beantwortung der Fragen aus dem Publikum, sondern auch im Interview mit den beiden FDP-Regierungsratskandidaten Carmen Walker Späh und Peter Grünenfelder.

Sie vermochten mit viel Engagement und in lockerer Atmosphäre die politischen Prioritäten und Herausforderungen der beiden Kandidierenden auf den Punkt zu bringen. Es zeigte sich, dass Carmen Walker Späh und Peter Grünenfelder ein Gewinn für unsere Zürcher Regierung sind und wie wichtig eine bürgerliche Mehrheit im Rat und in der Regierung für einen florierenden Kanton Zürich ist.

Gedenkminute für Irene Ritz

Zum Schluss durften sich noch zwei weitere FDP-Kantonsratskandidaten kurz vorstellen. Es waren dies David Dubach aus Stäfa und Urs Eugster-Schnell aus Herrliberg. Werner Wyss, Präsident der FDP Meilen, warf schliesslich noch einen Blick auf den laufenden Wahlkampf und informierte zudem, dass der Neujahrsapéro neu nicht mehr von der FDP, sondern direkt von der Gemeinde organisiert werde, welche auch die Kosten hierfür übernehme.

Der Abschluss der Versammlung erfolgte dann aber in absoluter Stille, in Gedanken bei Irene Ritz-Anderegg, unserer sehr geschätzten, leider verstorbenen Gemeinderätin. Im Anschluss an die Versammlung wurden alle Anwesenden mit einem grosszügigen Apéro im Gewölbekeller des Gasthauses Löwen verwöhnt. Die Diskussionen gingen engagiert weiter.

/FDP Meilen

meilen
Leben am Zürichsee

Ausserordentliche Schliessung der Gemeindeverwaltung am Mittwoch, 7. Dezember 2022, 13.00 – 16.30 Uhr

Trauerfeier für Gemeinderätin Irene Ritz-Anderegg

Am Mittwoch, 7. Dezember 2022, bleibt die Gemeindeverwaltung am Nachmittag geschlossen. Die ausserordentliche Schliessung ermöglicht den Mitarbeitenden die Teilnahme an der Trauerfeier für Gemeinderätin Irene Ritz-Anderegg, die um 14.15 Uhr in der reformierten Kirche Meilen beginnt.

Der Gemeinderat und der Gemeindeschreiber danken der Bevölkerung für die Anteilnahme und bitten um Verständnis.

Gemeinderat Meilen

SP Meilen fordert Steuerfuss von 81%

Guido Lehmann als Nachfolger von Irene Ritz nominiert

SP Sozialdemokratische Partei Sektion Meilen

Die SP Meilen hat an ihrer Mitgliederversammlung beschlossen, an der Gemeindeversammlung einen Antrag auf Steuerfusssenkung von 3% statt 5% zu stellen.

Die SP Meilen sieht, dass auf Grund der Ertragsüberschüsse aus den vergangenen Jahren eine massvolle Steuerfussanpassung verantwortet werden kann. Man ist aber der Meinung, dass infolge dringender Investitionen im Finanzhaushalt genügend Handlungsspielraum vorhanden sein muss.

Grosser Bedarf bei Schulraum und energetischen Sanierungen

Grossen Bedarf sieht die SP bei der Schule infolge äusserst knapper Platzverhältnisse einerseits und dringenden klimatechnischen und energetischen Sanierungen bei allen öffentlichen Gebäuden andererseits. Für die SP ist es sehr wichtig, dass hier rasch vorwärts gemacht wird. Zudem schätzt die Partei die allgemeine Lage längerfristig nicht so rosig ein und ist überzeugt, dass ein stabiler Steuerfuss für alle die bessere Lösung ist.

Die Prognosen für die Steuereinnahmen für die nächsten zwei Jahre sehen zwar noch erfreulich aus, aber mit den diesjährigen Finanzmarktentwicklungen werden spätestens in drei Jahren die Einnahmen rückläufig sein.

Mehr bezahlbahrer Gewerbe- und Wohnraum gefordert

Die SP muss darauf hinweisen, dass die Grundstückgewinnsteuer Meilen zwar grosse Einnahmen bringt, die Miet- und Bodenpreise jedoch in ungeahnte Höhen treibt, und somit für Gewerbe und Einwohner kaum mehr bezahlbar sind. Deshalb fordert die SP mehr Investitionen für bezahlbaren Gewerbe- und Wohnraum.

Die beiden übrigen Traktanden Revision Privater Gestaltungsplan Stöckenweid und die Abrechnung für den Umbau und die Nutzungsänderung der Liegenschaft Im Veltlin werden unterstützt.

Die Mitgliederversammlung hat einstimmig Guido Lehmann für die Ersatzwahl eines Mitglieds des Gemeinderats nominiert.

/SP Meilen

Tatkräftig die Zukunft gestalten

Gegen eine Steuersenkung von 5%

GRÜNE MEILEN

Die Biodiversität schwindet, die Klimazerstörung nimmt noch immer zu, Konfliktherde brodeln und brennen und extreme Unwetter mit Überschwemmungen und Stürmen sind immer häufiger.

Wir leben wahrlich in einer Zeit mit vielen Herausforderungen und Unsicherheiten. Unsere Mobilität, unsere Heizung und unsere Ernährung müssen wir neu denken. Das ist im ersten Moment unangenehm: doch neben der Bedrohlichkeit der Situation ist es auch ermutigend festzustellen, dass wir Möglichkeiten haben, um dem Planeten und damit uns selbst zu helfen. Wir alle können dazu beitragen, unseren Lebensstil nachhaltiger zu gestalten. Es fühlt sich gut an, Solidarität zu zeigen mit Menschen, die unter Konflikten oder den Folgen des Klimawandels leiden.

Stark als Gemeinde-Gemeinschaft

So wertvoll jeder kleine Beitrag im eigenen Umfeld ist, wirklich stark sind wir, wenn wir als Gemeinschaft, in unserer Gemeinde auf diese Herausforderungen reagieren. So könnte die Gemeinde Meilen noch mehr Solaranlagen auf ihre gemeindeeigenen Immobilien wie Schulhäuser oder Feuerwehrgebäude einsetzen. Das wäre doch für eine Energiestadt mit Gold-Label wirklich würdig.

Investitionen sind gefragt

Der Schutz unserer Umwelt braucht Investitionen. Als reiche Gemeinde hat Meilen den finanziellen Spielraum diese Probleme anzugehen und zu lösen.

Die Grünen möchten, dass die Gemeinde Meilen nicht Kapital abbaut, sondern diese Reserven nutzt, um klug und tatkräftig Lösungen zu entwickeln und umzusetzen. Daher werden die Grünen Meilen an der Gemeindeversammlung von 5. Dezember beantragen, den Steuerfuss lediglich um 2% statt der abenteuerlichen 5% zu senken. Mit einem Steuerfuss von 82% ist Meilen steuerlich noch immer sehr attraktiv und steht zugleich mit nachhaltig gesunden Finanzen da. Nur so bleibt der Gemeinde das Geld, um die dringenden Herausforderungen unserer Zeit anzupacken.

/Grüne Meilen

Abschied von Irene Ritz-Anderegg

SP Sozialdemokratische Partei Sektion Meilen

Eine langjährige Weggefährtin und Kämpferin hat uns verlassen, eine starke Frau mit grossem Herz und scharfem Verstand. Die SP Meilen verliert mit Irene Ritz nicht nur eine politisch denkende Freundin, sondern auch eine aussergewöhnlich engagierte Gemeinderätin und Genossin.

Irene Ritz hat sich für Menschen eingesetzt, welche nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen.

22 Jahre lang hat sie sich für bezahlbaren Wohnraum engagiert, nicht nur in ihrer Funktion als Behördenmitglied, sondern auch in Stiftungen für gemeinnützigen Wohnungsbau. Zu ihrem Ressort «Liegenschaften» gehörten Schulbauten, die geplant und umgesetzt wurden. Auch Überbauungen wie die an der Ländischstrasse und in Dollikon konnten realisiert werden.

Die nächsten Projekte wie Burkwil, die Markthalle im Dorf und die Überbauung Stelzen wird Irene nicht mehr begleiten können.

Dass das Schaffen von Wohnraum für weniger Begüterte in Meilen trotz hohen Bodenpreisen möglich wurde, ist Irenes Hartnäckigkeit und politischem Geschick zu verdanken, mit welchem sie ihre Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat und schliesslich die Stimmberechtigten überzeugen konnte. Zugute kam ihr da auch ihr Sprachgefühl und ihre Begabung, politischen Widerstand mit guten Argumente zu kontern.

Dies alles war nur dank ihrer unglaublichen Energie möglich. Neben ihrer Familie und ihrer Arbeit als Chefin Qualitätskontrolle bei der Midor/Delica hat sie sich in ihre Aufgaben hineingekniet, wie wenige dies tun. Hatte der Tag für Irene wirklich nur 24 Stunden?

Trotz der vielen Arbeit und Aufgaben war diese unglaublich energievolle Frau nie erschöpft oder überfordert, sondern mit ihren Dossiers vertraut und gut gelaunt – sie liebte ihre Jobs. Am besten erholt hat sie sich, wie sie jeweils sagte, beim Kochen und beim Bewirten von Gästen. Das Wichtigste für Irene war jedoch ihre Familie: ihr Mann Geni, der leider nach langer Krankheit viel zu früh verstarb, und ihre beiden Söhne Robin und Timo, zu denen sie trotz zwischenzeitlich grosser geografischer Distanz eine enge Beziehung pflegte. Ihren Söhnen sprechen wir unser tief empfundenes Beileid aus.

Mit Irene Ritz verlieren wir nicht nur eine Mitstreiterin, der soziale Themen sehr am Herzen lagen, sondern vor allem anderen eine unglaublich herzliche, empathische und gescheite Freundin.

/Gisela Wieland

Zustimmung zu allen Vorlagen

Parolen für die Gemeindeversammlung

Die Mitte Meilen

Mit grossem Wohlwollen gegenüber der Institution Stöckenweid stimmte die Parteiversammlung der Mitte Meilen der Revision des privaten Gestaltungsplans zu.

Weil die auf dem Areal der Gärtnerei geplanten Bauten an den Stiftungszweck gebunden sind, kann eine Bewilligung für die neuen Gebäude bedenkenlos erteilt werden. Zu hoffen ist, dass die Stöckenweid Ersatz für das Gärtnereiareal findet.

Ja zur Steuersenkung von 5%

Die Bauabrechnung für die Umnutzung der Liegenschaft im Veltlin 34 weist Minderkosten gegenüber dem Voranschlag auf, weshalb diese erfreut zur Kenntnis genommen wurde.

Die Mitte Meilen erachtet das Budget 2023 sowie den Finanzplan 2022–2026 mit den zugehörigen Investitionen als ausgewogen und angemessen für die Gemeinde. Gleichzeitig begrüsst Die Mitte Meilen die Steuersenkung von 5% für die Dauer der laufenden Legislatur. Obwohl Unsicherheiten wegen der globalen Entwicklung zu berücksichtigen sind – unbestimmte Dauer des Kriegs in der Ukraine sowie steigende Energiekosten – ist eine Steuersenkung dank vorhandenem Eigenkapital zu verantworten.

Parkhaus-Investition ist unklar

Intensiv besprochen wurden die Investitionen. Leider sind die geplanten Investitionen von Fr. 800'000.– ins Parkhaus in den Unterlagen nicht erklärt, und auch in der Aktenauflage im Gemeindehaus ist diese Position nicht nachvollziehbar. Die Mitte erwartet dazu noch Erläuterungen.

Ebenfalls von grossem Interesse sind die rund Fr. 200'000.–, die für das KIBAG-Areal am See vorgesehen sind. Die Mitte fordert, dass sechs Jahre nach Erwerb des Grundstückes dieses bald für die Öffentlichkeit nutzbar und eine Gesamtplanung offen gelegt wird.

Die Behördenmitglieder der Mitte Meilen berichteten anschliessend kurz über ihren Einstieg in die neue Legislatur und die durchwegs erfreuliche Zusammenarbeit in ihren Gremien. Alle sind hoch motiviert, sich in den kommenden Jahren für Meilen einzusetzen.

/Die Mitte Meilen

Neulich in Meilen

Treichler

Neulich sass ich an der Bar. Vor mir stand ein Bier. Jimmy gesellte sich zu mir. «Nun geht die Weihnachtszeit los», meinte er. «Spürst du das am Umsatz?», fragte ich. «Schon. Zum Beispiel am ersten Advent waren viele unterwegs. Sie kamen nach dem Weihnachtsmarkt noch zu mir, assen eine Kleinigkeit oder tranken etwas Warmes.» – «Der Weihnachtsmarkt ist eine schöne Tradition.» – «Ich kann leider nie gehen. Muss immer hier servieren.» – «Ein Highlight ist natürlich das Schmücken des Baumes durch die Kinder. Die lieben es, ihre Kugeln in luftiger Höhe aufhängen zu dürfen.» – «Weihnachten ist eben ein Kinderfest.» – «Mein persönliches Highlight sind die Treichler, die um Punkt sechs die Ankunft des Samichlauses ankündigen. Gut es sind jeweils mehrere Chläuse», präzisierte ich, «aber dieser Einzug, angeführt von den Treichlern, hat schon eine eigene Kraft.» – «Wie muss ich mir das vorstellen?» – «Da gehen knapp zwanzig in weissen Kutten gekleidete Männer durch den Markt, haben je zwei Glocken an einem Joch über ihre Schultern gehängt und schwingen nun diese Glocken möglichst im Gleichklang.» – «Das ist bestimmt eindrücklich.» – «Sehr! Die Treichler legen den klanglichen Teppich aus, auf dem dann die Samichläuse ins Dorf einziehen.» – «So wie bei Asterix, wenn Caesar in ein Dorf kommt. Da gibt's dann auch eine Vorhut und einen der schreit: 'Platz da, im Namen des Caesar!'» – «Nur die Chläuse kommen dann nicht mit Pauken und Trompeten und hoch zu Ross, sondern zu Fuss mit einem Esel. Und sie bringen nicht Not und Unterdrückung, sondern süsse, leckere Guetzli.» – «Starker Vergleich! Ich glaube, nächstes Jahr muss ich für den Chlaus-Einzug hier mal ein kurzes Timeout nehmen und mir das Ereignis anschauen.» – «Ich kann's dir nur empfehlen», meinte ich. «Darauf zapf ich dir gleich noch ein Bier», sagte Jimmy und machte sich an die Arbeit. Dieses zweite Bier genoss ich dann sehr viel ruhiger und stiller. Jimmy musste wieder arbeiten. Ich liess noch einmal die Bilder vom grossen Christbaum, den strahlenden Kinderaugen, den klingenden Treichlern und den zufriedenen Menschen vor meinem inneren Auge erscheinen. Dann zahlte ich. «Bis in einer Woche», rief ich Jimmy zu, der wie immer antwortete: «Bis nächste Woche!». Dann trat ich in die dunkle Nacht hinaus und freute mich auf die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit.

/Beni Bruchstück

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
Postfach 828 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

77. Jahrgang

«Bote am Zürichsee», 1863–1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen», 1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 8400 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:
Fr. 100.– pro Jahr
Fr. 120.– auswärts

Fr. 1.18/mm-Spalte

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:
Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:
Christine Stückelberger-Ferrario, Karin Aeschlimann, Fiona Hodel

Inserate:
Christine Stückelberger-Ferrario, Fiona Hodel

Druckvorstufe, Typografie:
Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG

FELDNER DRUCK

FSC RECYCLED Papier aus Recyclingmaterial FSC® C031954

Freitag, 2. bis Donnerstag, 22. Dezember 2022
Dienstag bis Sonntag von 10–17 Uhr

Schweizer Nordmanntannen und Christbaumständer

Stöckenweid

Stiftung Stöckenweid, Bünishoferstrasse 295, 8706 Feldmeilen
www.stoeckenweid.ch

Inserate aufgeben per E-Mail

info@meileneranzeiger.ch

ENZIAN IMMOBILIEN

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung in Meilen und Umgebung ein

Büro/Atelier/Gewerberaum
mit rund 30 - 40 m²

Büro Meilen, Telefon 043 543 25 55

info@enzian-immobilien.ch www.enzian-immobilien.ch

Aktionstag Schweizer Tafel
Migros Meilen
Samstag, 3. Dezember 2022

Spenden Sie zugunsten von Gassenküchen und sozialen Einrichtungen in der Region.

• Mehl • Reis • Zucker • Salz • Teigwaren
• Dosenkonserven • Hygieneartikel usw.

können am 3.12.22 bis 18 Uhr auf der Piazza bei der Migros Meilen bei den Vertretern des Lions Club Meilen abgegeben werden.

Weitere Informationen: schweizertafel.ch

Lions Club Meilen

Schweizer Tafel
Essen verteilen – Armut lindern

Ratgeber

Tipps für kühlere Wohnungen

Raumtemperaturen von nicht mehr als 20 Grad können auf Allergiebetroffene positive Auswirkungen haben. Es gilt aber, einige Regeln zu beachten.

Für Menschen, die auf Hausstaubmilben reagieren, können tiefere Raumtemperaturen von Vorteil sein. Die winzigen Spinnentiere mögen es nämlich gerne wärmer als 20 Grad. Liegen die Temperaturen darunter, vermehren sie sich weniger.

Ein weiterer wichtiger Faktor, um die Hausstaubmilben-Population in Schach zu halten, ist die Luftfeuchtigkeit. Diese sollte nicht mehr als 50 Prozent betragen. Regelmässiges, gründliches Putzen und Überziehen von milbendichten Anzügen über Matratzen und Bettdecken ist weiterhin wichtig.

Vorsicht, Schimmel!

Gut beobachten sollte man Schimmelpilze. Wenn im Winter die Wände kühl bleiben, kann sich dort Feuchtigkeit niederschlagen, was zu Schimmelbefall führen kann. Das ist nicht nur für Allergiebetroffene heikel, sondern ein gesundheitliches Risiko für alle. Schimmel sollte unbedingt rasch und fachgerecht entfernt werden.

Schimmelbildung kommt vor allem in schlecht isolierten Gebäuden vor und kann vermieden werden, wenn dort die Raumtemperatur um die 20 Grad einreguliert wird. Grundsätzlich wichtig: Relative Luftfeuchtigkeit im Winter bei maximal 45 Prozent halten und zwei- bis dreimal pro Tag durchlüften.

Gesundheitsrisiko Kerzen

Um Räume ohne zu heizen warm zu halten, kursieren bereits kreative Lösungen. Warum nicht einfach viele Kerzen aufstellen? Keine gute Idee, denn diese belasten die Raumluft. Beim Abbrennen von Kerzen und Teelichtern wird Sauerstoff verbraucht und es entstehen gesundheitsschädliches Kohlenmonoxid sowie flüchtige organische Verbindungen. Auch die vielen sehr kleinen Partikel des Rauchs können tief in die Lunge eindringen. Am besten lässt man Kerzen nur zeitlich begrenzt brennen und lüftet danach ordentlich durch. Sinnvoll ist es auch, den Docht auf 10 Millimeter zu kürzen, damit weniger Russ entsteht. Reine Wachskerzen ohne Zusätze wie Düfte, Farben oder Dekor geben beim Abbrennen weniger Schadstoffe ab.

Lüften, lüften, lüften

Für eine gute Qualität der Raumluft ist das Lüften zentral. Aber wie lüftet man richtig? Mindestens dreimal am Tag alle Fenster in der Wohnung fünf bis zehn Minuten lang ganz öffnen und danach wieder schliessen. So wird die Luft ausgetauscht, ohne den Raum auszukühlen. Auf keinen Fall Kippfenster ständig offenhalten, denn so geht sehr viel Wärme verloren.

/aha! Allergiezentrum Schweiz

Zwölf Vereidigungen, vier Beförderungen und zwei neue Gemeinden

Die Polizei feiert in der Vogtei

Polizistinnen und Polizisten, die ihren Dienst an einem neuen Ort antreten, legen gegenüber dem Gemeinderat ein Handgelübde ab und werden feierlich vereidigt. Nach längerer Corona-bedingter Pause war es nun wieder so weit.

Wegen der Pandemie hatten die Feierlichkeiten lange verschoben werden müssen – jetzt wurden alle Vereidigungen aufs Mal nachgeholt. Gleichzeitig feierte die Polizei Region Meilen die jüngsten Anschlüsse von Männedorf und Uetikon am See.

«Ich gelobe!»

«Ich gelobe, den mir anvertrauten Dienst als Polizist und Angehöriger der Polizei Region Meilen mit Treue und Fleiss zu leisten, die Verfassung und die Gesetze zu achten, dem Gemeinderat Gehorsam zu leisten…»: So beginnt das Handgelübde, welches zwölf Polizistinnen und Polizisten heute vor einer Woche vor geladenen Gästen aus allen Mitgliedergemeinden und vor dem neuen Sicherheitsvorstand der Gemeinde Meilen, Marcel Bussmann, ablegten. Viele von ihnen sind schon länger im Korps der Polizei Region Meilen tätig, wurden aber erst jetzt offiziell vereidigt.

Vereidigt wurden Adj Gerhard Schaub, FW Pascal Pally, Wm Markus Balmer, Wm Lorenz Weber, Wm Thomas Grossenbacher, Wm Vincent Bächler, Kpl Andreas Gafner, Kpl Leslie Bächler, Gfr Melanie Ehrat, Gfr Philippe Huber, Pol SiAss Jeannette Peter, alle sind bereits im Korps tätig. Ebenfalls vereidigt wurde Pol SiAss Christian Vifian, der seinen Dienst am 1. Februar 2023 antreten wird.

Handgelübde über der Fahne. Fotos: MAZ

Beförderungen und zwei Gemeinde-Anschlüsse

Daneben gab es zwei weitere Gründe, zu feiern. Im Laufe der letzten zwei Jahre wurden drei Polizisten und eine Polizistin befördert. Im Dezember 2020 wurde Melanie Ehrat zur Gefreiten befördert, im Januar 2021 wurde Adj und Polizeichef-Stv. Gerhard Schaub zum Kadermitglied und erhielt deshalb einen Dolch von Polizeichef Oblt Martin Schmäh überreicht. Im Dezember 2021 wurden zudem Leslie Bächler zum Korporal und Pascal Pally zum Feldweibel befördert. Sie alle erhielten eine entsprechende Urkunde.

Zudem wurde der Anschluss der Gemeinden Männedorf (2021) und Uetikon am See (ab 2023) an die Polizei Region Meilen festlich gewürdigt. «Wir freuen uns sehr, seit 2021 Männedorf und ab Januar auch Uetikon bei uns willkommen zu heissen und sind überzeugt, dass es eine tolle Zusammenarbeit wird», sagte Gemeinderat und Sicherheitsvorstand Marcel Bussmann. Obwohl an diesem Abend keine Vertreterinnen oder Vertreter der Gemeinde Uetikon anwesend waren – sie waren alle schon anderweitig verplant –, sollte der Zusammenschluss auch noch symbolisch gefeiert werden, indem die Männedörfler Gemeindeschreiberin Nadja El Hamdi und Meilens Gemeindeschreiber Didier Mayenzet (als Vertretung für Uetikon) die beiden Gemeindewappen auf eine eigens angefertigte Torte legten, auf dem die Wappen von Meilen, Herrliberg und Erlenbach bereits abgebildet waren. Beim anschliessenden Apéro wurde die Zeit genutzt, sich untereinander auszutauschen und die Beziehungen zu vertiefen. /fho

Nadja El Hamdi und Didier Mayenzet legen die neuen Gemeindewappen auf die Polizeitorte.

Das Korps der Polizei Region Meilen.

Wenn Angst krank macht

HOHENEGG
Privatklinik am Zürichsee

Klimaerwärmung, Energiemangellage, Ukraine-Krieg. Gehäufte Krisen führen zu mehr Ängsten in der Bevölkerung.
Eine wachsende Zahl von Menschen reagiert sogar mit ernst zu nehmenden Angstzuständen darauf, die klinisch behandelt werden müssen, wie die heute veröffentlichten Zahlen des Bundesamtes für Statistik zeigen. Aber nicht jede Besorgnis muss gleich krankhaft sein.

Immer mehr psychisch belastete Menschen
Putin droht mit einer Atombombe. Im Winter könnte der Strom ausfallen. Die Zahl der Corona-Infizierten steigt wieder. Die Krisen, die unsere Gesellschaft zurzeit bedrohen, überschlagen sich. Viele Menschen sorgen sich. Einige so sehr, dass die Ängste ihre Gesundheit beeinflussen. «Wir haben tatsächlich bereits Anfragen von Menschen zum Thema Klima-Angst erhalten», sagt Dietmar Hansch, Leitender Arzt der psychiatrischen Privatklinik Hohenegg.
Die Zahl der psychisch belasteten Menschen nimmt generell zu. Google-Anfragen mit dem Schlüsselwort Angst sind seit 2004 um 300 Prozent gestiegen. Eine Umfrage, die das Institut gfs in Bern diesen Sommer durchgeführt hat, zeigt ausserdem, dass rund 40 Prozent der Bevölkerung eine hohe oder sehr hohe psychische Belastung aufweisen. Auftraggeberin der Studie war die Trägerschaft «Wie geht's dir?», zu der unter anderem Pro Mente Sana und verschiedene Kantone gehören. Befragt wurden knapp 4000 Personen in der ganzen Schweiz. Faktoren, die eine höhere Belastung begünstigen, sind eine unsichere Lebenssituation, das Leben in der Stadt sowie ein junges Alter.

Trainieren gegen die Angst
Aber nicht jede Sorge muss auch gleich krank machen. Psychotherapeut und Angst-Spezialist Dietmar Hansch sagt: «Der Umgang mit Angst kann auch trainiert werden, bevor sie sich zu einer Störung entwickelt.» Das Training sieht laut Hansch folgendermassen aus: Erstens geht es darum, die Angst zu verstehen, sich also vertiefte Informationen darüber zu beschaffen; einerseits über den Gegenstand der Angst selbst, andererseits über die Angstmechanismen. Zweitens sollen ungünstige Denkmuster verändert werden. Drittens muss man Ressourcen aktivieren, die als Gegengewicht zur Angst wirken: «Ausreichend Schlaf hilft, Entspannung und Bewegung oder besser Sport. Ausserdem gibt es eine Menge spezieller Werkzeuge von Atemtechniken bis hin zu Vorstellungsübungen.» Trotzdem nimmt auch die Zahl der Menschen zu, deren Angst krankhaft wird und stationär behandelt werden muss, wie die neusten Zahlen des Bundesamts für Statistik belegen. Psychiatrische Kliniken registrierten letztes Jahr 32'861 Fälle respektive 24'950 Patienten mit einer Krankheit rund um Angst, das heisst mit Panikattacken, einer generalisierten Angststörung, Angst gemischt mit Depressionen oder anderen gemischten Angststörungen.
Diese Zahl ist in den letzten drei Jahren kontinuierlich gestiegen. /zvg

Guetzli und Punsch für die Sternenwoche

Die UNICEF organisiert jedes Jahr die Sternenwochen, eine Sammelaktion von Kindern für Kinder. «Im ‹Spick› und in der Schweizer Familie haben wir gelesen, dass in Madagaskar die schlimmste Dürre seit vierzig Jahren herrscht und viele Kinder und Familien viel zu wenig zu essen und kaum medizinische Hilfe haben», sagen Nathalie und Philippa aus Obermeilen. Am Weihnachtsmarkt verkauften die beiden Viertklässlerinnen deshalb Sternen-Mailänderli und Winterpunsch für den guten Zweck. Die Guetzli waren selbstgemacht, der Winterpunsch und die Infrastruktur wurden von den Standbetreiberinnen von HK-Drink's zur Verfügung gestellt. Jetzt können Natalie und Philippa 590 Franken für die Sternenwochen-Aktion einzahlen und bedanken sich bei allen, die bei ihnen eingekauft haben! Foto: MAZ

Stark wie der Tod ist die Liebe.
Auch Wasserfluten löschen sie nicht aus.

Hoheslied 8,6 f

Gott, gib mir die Gelassenheit,
Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann,
den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann,
und die Weisheit, das eine vom andern zu unterscheiden.

Reinhold Niebuhr

Irène Rée-Bonomo

1. Mai 1942 – 24. November 2022

Dein Mut und Deine Tapferkeit werden uns immer Vorbild bleiben.
In unseren Herzen lebst Du weiter.

Andreas und Käthi Rée
mit Melvin
Lara Rée und Christoph Hiller
Verwandte und Freunde

Zusammen erinnern wir uns an Irène:
Dienstag, 13. Dezember 2022, um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Stephan in Männedorf.

Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis statt.

Anstelle von Blumenspenden bitten wir Sie, PRO FILIA Kantonalverein Zürich, IBAN CH36 0020 6206 P412 5412 0, Vermerk «Irène Rée», zu unterstützen.

Traueradressen: Andreas Rée, Torlenstrasse 26, 8713 Uerikon
Lara Rée, Rainstrasse 49, 8706 Meilen

Gewomag
Gemeinnützige Wohnbau Meilen AG Gewomag

Tief betroffen nehmen wir Abschied von

Irene Ritz-Anderegg

1959 – 2022

Seit beinahe 20 Jahren hat Irene Ritz die Gewomag mit grossem Elan, Umsicht und Fachwissen geführt und sich wirksam für kostengünstigen Wohnungsbau in Meilen eingesetzt. Sie wird uns nicht nur als Präsidentin fehlen. Auch als humorvolle und sorgsame Kollegin werden wir Irene Ritz sehr vermissen und in allerbester Erinnerung behalten.

Der Trauerfamilie sprechen wir unser tief empfundenes Beileid aus.

Gewomag
Verwaltungsrat und Aktionäre

Die Trauerfeier findet am 7. Dezember 2022 um 14.15 Uhr
in der reformierten Kirche Meilen statt.

Michel Parasol

27. Oktober 1931, Paris 25. November 2022, Zürich

In Dankbarkeit und Trauer

Sandro und Susanna Fischli
Nina und Renzo Rotundo-Fischli
Elena M. Fischli und Robert Hinshaw
Peter Fischli
Fredi Fischli und Charlotte Matter mit Pablo
Gina Fischli und Johannes Wagenknecht
mit Valentina und Roberta
Katrin und Amir Shklovsky Lerch
mit Elisha und Sherab
Martin und Christina Lerch Blum
mit Nadine und Cédric
Gabriela Eichholzer und Hubert Schmickler
Marc Eichholzer und Catherine de Berti
Balz und Maria Eichholzer
Oskar Weiss und Anne Stock

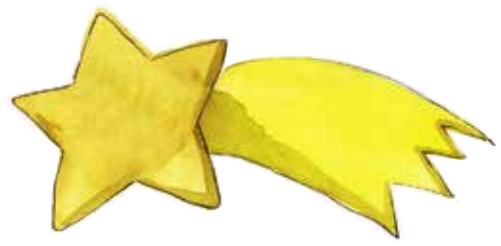
Wir danken Lian Luterbacher und dem gesamten Team vom Kluspark für die ausserordentlich gute und liebevolle Begleitung von Michel während seiner letzten zwei Lebensjahre.

Ort und Zeit der Gedenkfeier geben wir auf Wunsch gerne bekannt.

Spenden auf Wunsch Michel Parasols an: Kinderdorf Pestalozzi Trogen, Swift/BIC POFICHBEXXX, IBAN CH37 0900 0000 9000 7722 4.

Traueradressen:
Peter Fischli, Neptunstrasse 2, 8032 Zürich
Elena M. Fischli, Luegetenstrasse 13, 8840 Einsiedeln

reformierte
kirche meilen



Weihnachten und Neujahr im Überblick

Wir laden Sie herzlich zu unseren festlichen Gottesdiensten ein und wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein neues Jahr voller Glück, Freundschaft, Liebe, Zufriedenheit, Humor, Gesundheit, Freude und Gottes Segen.

Pfarrteam, Mitarbeitende und Kirchenpflege der reformierten Kirchgemeinde Meilen

www.ref-meilen.ch

Kolibri-Krippenspiel

Sonntag, 11. Dezember
17.00 Uhr, ref. Kirche

De Wienachts-Wächter-Wichtel
Ach, ist Weihnachten langweilig, seufzen Natalie und Noel. Dann fällt ihnen bei den Krippenfiguren ein Wichtel auf, der erwacht, als sie ihn herumwerfen. Mit Wichtelpulver verwandelt er die Kinder in Figuren der Weihnachtsgeschichte und sie erleben hautnah, wieviel Action, Gefahr, Spannung, aber auch Schönes in der Geschichte von Weihnachten steckt.

Pfarrer Daniel Eschmann und Katechetinnenteam
FreshUp!-Band, Leitung: Barbara Meldau

Gospelweihnacht

Samstag, 17. Dezember
18.15 Uhr, ref. Kirche

Weihnachtsstimmung voller Seele und Rhythmus gibt es in der grossen Gospelweihnacht zum Mitsingen. Der Gospelchor der Kantorei Meilen, der Ad-hoc-Gospelchor Egg-Esslingen und Solist:innen aus dem JuMP! präsentieren ein mitreissendes musikalisches Programm. Eine dreiköpfige Gospelband begleitet das Programm mit Songs wie «I just came to praise the Lord», «Down by the riverside» oder «There's a candle». Pfarrer Marc Stillhard begleitet das weihnächtliche Gospelfest mit theologischen Gedanken.

Pfr. Marc Stillhard, Gospelchor Kantorei Meilen, Leitung: Ernst Buscagne

Heiligabig fiire

Samstag, 24. Dezember
17.00 Uhr, ref. Kirche

Am Heiligabend um 17 Uhr begehen wir einen Gottesdienst. Einen Gottesdienst der etwas anderen Art, denn wir werden singende Krippenfiguren erleben dürfen. Gut unterrichtete Kreise sagen, dass auch Engel aus den Reihen unserer Chöre singen werden. Ein guter Grund, um mit der ganzen Familie in die Meilemer Kirche zu kommen, damit wir miteinander Heiligabend feiern können. Des Pfarrers Stimme wird nicht gar so glockenrein, doch immerhin theologisch, zu Lukas 2,1–20 erklingen.

Pfarrer Erich Wyss, Ad-hoc-Vokalensemble, Leitung: Kantor Ernst Buscagne

Christnacht

Samstag, 24. Dezember
22.00 Uhr, ref. Kirche

«Licht, das sich den Hirten zeigt; Wort, das in Palästen schweigt; Macht, die unsere Ohnmacht sieht; Gott, der seine Himmel flieht.» Weihnachten erzählt von einem Gott, der es leid ist, im Himmel oder in Palästen zu wohnen. Weltliche Macht und Erfolg sind keine Namen dieses Gottes. Dieser Gott ist vielmehr eine andere Macht, die unsere Ohnmacht aufsucht, die die Schattenseiten menschlicher Existenz nicht scheut und auf andere Weise eine heilsame Veränderung der Welt bewirkt. – Schön ist dieser Gott, der an Weihnachten in Jesus ganz unerwartet ein menschliches Antlitz aufdeckt!

Pfarrer Marc Stillhard, Julia Shulha (Violine) und Barbara Meldau (Orgel)
weihnächtliche Werke von Mozart, Bach und Glasunow

Weihnachts-gottesdienst

Sonntag, 25. Dezember
9.45 Uhr, ref. Kirche

Mit Matinée | Eine ganz besondere Zeit ist die Weihnachtszeit.
Warum eigentlich, was macht sie so besonders? Was erleuchtet uns in dieser sonst eher dunklen Zeit unser Leben? Wir laden Sie ein zu einem festlichen Weihnachtsgottesdienst. Das Vokalensemble unter der Leitung von Ernst Buscagne singt eine relativ unbekannte Perle, eine Kantate von Johann Kuhnau, begleitet von einem Instrumentalensemble.
Pfarrer Daniel Eschman
Matinée mit Solist:innen der ZHdK, Vokalensemble Kantorei Meilen, Barockensemble Meilen, Leitung: Konzertmeisterin Johanna Pfister

JAZZ & MORE

Sonntag, 1. Januar
17.00 Uhr, ref. Kirche

Neujahr 2023 | Freuen oder ärgern Sie sich über Dinge, die im vergangenen Jahr passiert sind? Oder schauen Sie lieber voraus? Wie auch immer, ich lade Sie ein, sich zu besinnen auf das, was uns Lebensmut und Orientierung schenkt am Jahresumbruch. Der Jazzpianist und Komponist Adrian Frey wird uns mit seinem ausdrucksstarken Spiel auf neue Wege einladen. Seine Klangvielfalt reicht von Jazz über lateinamerikanische bis zu experimenteller Musik.

Pfarrer Daniel Eschmann und Adrian Frey, Jazzpianist und Komponist

Bildnachweis: gemeindebrief.evangelisch.de, zvg, Sonja Schäffeler, RKM Archiv, Clifford Mervil von Pexels, zvg

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen
www.ref-meilen.ch

Samstag, 3. Dezember

15.00 Café Grüezi, Bau
Adventsfeier

Sonntag, 4. Dezember

9.45 Gottesdienst, Kirche
Pfr. Erich Wyss
Musikensemble, Leitung: Barbara Meldau
anschl. Kirchgemeinde-versammlung und Apéro

Montag, 5. Dezember

9.00 Café Grüezi, Bau

Mittwoch, 7. Dezember

14.30 Senioren-Nachmittag Martinszentrum
16.00 Fiire mit de Chliine und Grosse, Kirche
anschl. Zvieri
18.45 Der kleine Glaubenskurs KiZ Leue
mit Pfr. Marc Stillhard

KATH. KIRCHE ST. MARTIN MEILEN
www.kath-meilen.ch

Samstag, 3. Dezember

16.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 4. Dezember

10.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 7. Dezember

8.45 Rosenkranz
9.15 Eucharistiefeier,
anschl. Mittwochskaffee

Donnerstag, 8. Dezember

10.00 Gottesdienst in der Platten Meilen

Coiffure KOTAS
Damen und Herren
General-Wille-Str. 127 • 8706 Feldmeilen
Telefon 044 923 04 15

Veranstaltungen

Adventlicher Senioren-Nachmittag

Mit Zvieri und Weggedanken

reformiert_katholisch
Kirchen in Meilen

Am kommenden Mittwochnachmittag stimmen sich Meilemer Seniorinnen und Senioren in gemütlicher vorweihnächtlicher Atmosphäre auf die Feiertage ein.
Mit alten, bekannten Schweizer Weihnachtsliedern zum Mitsingen gestalten Kantor Ernst Buscagne, ein Überraschungsgast, Pfarrer Erich Wyss und Sozialdiakonin Heike Kirschke diesen adventlichen Nachmittag.
Kommen Sie vorbei, geniessen Sie die Stunden in der Gemeinschaft und lassen Sie sich verzaubern. Klassische Lieder wie «Stille Nacht» und «O du Fröhliche» werden nicht fehlen. Ob der Samichlaus auch noch vorbeischaut und eine Geschichte mitbringt?

Im Advent Gemeinschaft geniessen. Foto: Pixabay

Unentgeltlicher Fahrdienst bei Gehbehinderung durchgeführt von Senioren für Senioren Meilen (SfS). Anmeldung bitte bis spätestens 6. Dezember, 9.00 Uhr unter Tel. 044 793 15 51 (Telefonbeantworter).

Seniorennachmittag im Advent mit Zvieri und Weggedanken, Mittwoch, 7. Dezember, 14.30–16.30 Uhr, Martinszentrum, Stelzenstr. 27, Meilen.

/hki

«Eine/r – Keine/r Hundertwasser»

Kunstausstellung in der Stiftung Stöckenweid

Stöckenweid

Vier Jahre sind seit der letzten öffentlichen Ausstellung des Malateliers der Stiftung Stöckenweid vergangen. Trotz Pandemie, oder vielleicht gerade wegen dieser, entstanden in den letzten Jahren ganz besondere Kunstwerke.
Das Malatelier der Stiftung Stöckenweid bietet Freiräume für die schöpferische Kraft von Menschen mit Begleitbedarf. In den Exponaten wurden Gedanken, Gefühle und auch Erlebtes in Form gebracht. Es wurde mit den unterschiedlichsten Materialien gearbeitet und es entstanden Werke mit Intensität, Subtilität und einer eigenen Kraft.
Manchmal sind die Arbeiten, welche im Malatelier entstehen, wie von Hundertwasser und manchmal

In den letzten vier Jahren sind berührende Werke entstanden: Markus Albrecht mit einem seiner Bilder.

auch ganz anders. Sie sind aber immer berührend, fantasievoll und ganz besonders. Die schöpferische Kraft, welche in der Arbeit von Künstlerinnen und Künstlern mit einer Beeinträchtigung zum Ausdruck kommt, führt immer zu eindrücklichen Erlebnissen.
Das sagen die Künstlerinnen und Künstler über das Malen: «Malen ist meine Welt»; «Ölkreide auf Schwarz leuchtet so mega schön»; «Das habe ich gemalt?!»; «Es lenkt mich ab und tut mir einfach gut»; «Am Friitig gang ich go male!»; «De Chopf seit schöni Sache male mit Farb und so»; «Male isch es Spiele mit Farbe»; «Ich bin einfach ein Künstler»; «Es isch immer wie e Überraschig»; «Daumen hoch»; «Malen ist meine Freiheit»; «Male mit allen Farben macht mich glücklich»; «Ich chume eifach und dänn mal ich.»

Die Künstlerinnen und Künstler präsentieren ihre Bilder und Skulpturen im Saal der Stiftung Stöckenweid, Samstag und Sonntag, 3. und 4. Dezember, 10.00–17.00 Uhr. Stiftung Stöckenweid, Bünishoferstrasse 295, Feldmeilen. Die Werke können gekauft werden.

www.stoeckenweid.ch /ena

Grieg und Mozart zum 2. Advent

reformierte kirche meilen

An diesem Sonntag darf die zweite Kerze auf dem Adventskranz angezündet werden. Foto: zvg

Am Sonntag, 4. Dezember feiert die reformierte Kirche Meilen den 2. Advent. Anschliessend an den Gottesdienst findet die Kirchgemeindeversammlung statt mit anschliessendem Apéro. Alle sind dazu herzlich eingeladen.
Musikalisch umrahmt wird der Gottesdienst durch das zehnköpfige Musikensemble unter der Leitung von Barbara Meldau, das Stücke von Grieg und Mozart spielt, u. a. den 1. Satz (Allegro) aus dem 4. Violinkonzert von W. A. Mozart. Gepredigt wird durch Pfarrer Erich Wyss, und zwar zu einem Bibelauszug aus der Offenbarung 3,14–22.
Musikensemble: Andreas Natsch, Julia Shulha, Doris und Peter Hübner (Violinen), Susanne Jäggli (Viola), Matthias Rubeli (Violoncello), Rudolf Kupper (Flöte), Christian Reichle (Klarinette), Brigitte Randegger (Fagott), Fortunat Kind (Horn), Leitung: Barbara Meldau.

Gottesdienst zum 2. Advent, Sonntag, 4. Dezember, 9.45 Uhr, reformierte Kirche Meilen, Pfarrer Erich Wyss. Anschliessend Kirchgemeindeversammlung.

/ewy

Besuchen Sie uns auf Instagram und Facebook
/meileneranzeiger

Werden Sie zum Stromproduzenten

INFRA INFRASTRUKTUR ZÜRICHSEE AG

Werden Sie Teil der Energiewende und produzieren Sie selbst erneuerbare Energie. Oder vermieten Sie Ihr Dach an uns. Die Infrastruktur Zürichsee AG begleitet Sie gerne auf dem Weg zum Solarstrom. Wir beraten, planen und unterstützen Sie während des gesamten Projekts.

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf:
Tel: 044 924 18 11 oder kundenprojekte@infra-z.ch

Infrastruktur Zürichsee AG
Schulhausstrasse 18
CH-8706 Meilen
www.infra-z.ch

Christbaumverkauf

Verkauf ab **Hof**
Samstag, 10. bis Samstag, 24. Dez.
täglich 9–17 Uhr oder nach Vereinbarung

Verkauf am Weihnachtsmarkt Herrliberg
Samstag, 10. Dezember, 11–18 Uhr

Felix und Theres Weber
Holländerstrasse 73, 8707 Uetikon am See
Telefon 079 693 73 51 oder 079 433 14 78

Doppelchor an der Doppelvernissage

Präsentation des neuen Heimatbuchs

Das jährlich im November erscheinende Heimatbuch Meilen wurde auch in diesem Jahr sehnlichst erwartet und das Interesse an der Buchpräsentation war entsprechend gross. Daneben feierte am Mittwoch vergangener Woche auch die Broschüre «Meilens Bäche und Weiher» von Peter Kummer Premiere.

Das druckfrische Exemplar des Heimatbuches 2022 lag stapelweise am Eingang zum Jürg-Wille-Saal des «Löwen» zur beliebten «Abholete» mit anschliessender Buchpräsentation bereit. Zusätzlich zum Heimatbuch, das sich in diesem Jahr dem Thema Kirche widmet, erhielten alle Bezüger das Büchlein «Meilens Bäche und Weiher», verfasst von Heimatbuch-Ehrenmitglied und Ortshistoriker Peter Kummer. Es ist eine Sammlung der in dieser Zeitung erschienenen Serie mit einigen Zusätzen: «Es kam ein ganzes Kapitel dazu. Es wurde ausserdem das eine oder andere Bild ergänzt und die Anhänge wurden erweitert», erklärte der Autor.

Begrüsst wurden die über 120 Gäste in diesem Jahr übrigens von Vizepräsident Ernst Mannes, der den Corona-geplagten Heimatbuch-Präsidenten Hans Isler gebührend vertrat. Umrahmt wurde die Veranstaltung von einem Ad-hoc-Chor unter der Leitung von Kantor Ernst Buscagne. Der Gospelchor sang gemeinsam mit der Chorgemeinschaft Cantiamo insieme. Zusammen begeisterten sie das Publikum, welches zum Abschluss des Abends gar gemeinsam mit den Chören seine Gesangskünste unter Beweis stellen konnte.

Der Ad-hoc-Chor aus Gospelchor und Cantiamo insieme sang für das Publikum der «Abholete». Foto: MAZ

Die Kirche und ihre Entwicklung

Gut die Hälfte des Buches sei den Kirchen gewidmet, sagte Heimatbuch-Redaktor Hans-Ruedi Galliker in seiner Buchpräsentation. Beleuchtet wurden die reformierte und die katholische Kirche sowie die Freikirche Chrischona: «Wir haben uns auf die Kirchen konzentriert, die in Meilen einen festen Standort haben», erklärt Galliker. In einem Zeitraffer durch Meilens Kirchengeschichte werden chronologisch «die wichtigsten Blitzlichter aus 1300 Jahren Kirchengeschichte» zusammengefasst, kirchliche Rituale und ihre Bedeutung in der heutigen Zeit werden betrachtet, und das Buch geht der Frage nach, warum besonders jungen Menschen die Kirche nichts mehr sagt. Dass das nicht für alle Jungen gilt, zeigt der Artikel über fünf Frauen, die sich in der Kirche engagieren. Sozialdiakonin Heike Kirschke und Pfarrer Erich Wyss berichten von der nach wie vor wichtigen Altersarbeit.

Marianne Trapletti und Barbara Pfenninger erzählen vom Integrationsprojekt «Café Grüezi International». Wie wichtig Kultur und Musik für die Kirche sind, erklärt Feyna Hartman.

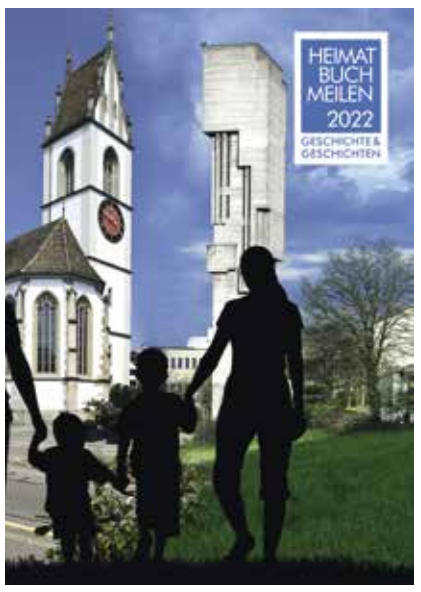
Susy Sauter und Erika Wunderli berichten, warum sie sich entschieden haben, der Kirche den Rücken zu kehren, und unter dem Titel «Quo Vadis» wagen Kirchenvertreter einen Blick in die Zukunft. Auch die «Carte Blanche», verfasst von Lukas Spinner, befasst sich mit der Kirche: Der ehemalige reformierte Pfarrer teilt 16 Erinnerungen an seine Zeit in Meilen.

Eine bewegte Lebensgeschichte

Peter Kummer hat die Lebensgeschichte von Willy Schaer aufgearbeitet, der sich 1942 in einem Brief an seinen Feldmeilemer Arbeitgeber als «erster und einziger Schweizer in der Leibstandarte Adolf Hitler» bezeichnete. Kummer hat Schaers Lebensgeschichte, die von Feldmeilen an die deutsche Ostfront und in den Tod führte, aufgearbeitet.

Was den berühmten Dichter Rainer Maria Rilke mit Meilen verband, erzählt der Bericht von Daniela Fluder, die sich für eine Ausstellung im Ortsmuseum umfassend mit seinem Leben auseinandergesetzt hat. Dazu kommen Texte über die Meilemer Malerin Ida Gut-Hulftegger und über das musikalische Ausnahmetalent Hazy Osterwald, der viele Jahre in Meilen lebte.

Das Heimatbuch 2022 erzählt zudem von der Fasnacht, von 150 Jahren «Landi mittlerer Zürisee», 125 Jahren Schützeverein Feld-Meilen und 40 Jahren Naturschutzverein. In einem Nachruf wird Heiner Peter gewürdigt. Wie immer zeigt die Chronik für zwölf Monate, was in Meilen alles passiert ist.



Grafik: zvg

Das Heimatbuch 2022 (32 Franken) und das Büchlein «Bäche und Weiher» (10 Franken) sind in der Papeterie Köhler, Dorfstrasse 84 zu beziehen. Beide zusammen gibt es für 40 Franken.
Der Bezug ist auch über die Website des Heimatbuchs möglich: www.heimatbuch-meilen.ch /fho

Intensive Zeiten

Erfolg für Schülerin des Vocal Studios

Die Meilemer Gesangslehrerin Leila Elmer unterrichtet Schülerinnen und Schüler seit bald zehn Jahren in ihrem Vocal Studio an der Toggwilerstrasse. Das vergangene Semester war intensiv.

«Die letzten Jahre haben das Musikschaffen hart getroffen», sagt Leila Elmer: «Die Normalität kommt nur langsam zurück.» Viele Eltern hätten wegen der Coronapandemie noch immer Bedenken, ihre Kinder in den Gesangs- oder Musikunterricht zu schicken. «Sie raten ihren Kindern sogar vehement ab, den Beruf eines Musikers zu ergreifen», sagt die Gesangslehrerin. Manche Schüler hätten auch die Freude am aufgezwungenen Online-Unterricht verloren. Für andere hat der Musikunterricht aber gerade in der Isolation zunehmend an Bedeutung gewonnen, und das Musizieren wurde für sie zu einem wichtigen Lebensinhalt, weil Ausgehen und Feiern nicht mehr möglich waren.

«Viele Schülerinnen und Schüler waren während der Krise und auch danach sehr erfolgreich», bestätigt Leila Elmer. Sie hätten gelernt, selbständiger zu arbeiten und setzten sich stärker mit ihrer Arbeit auseinander, weil es weniger Ablenkung gab. Eine dieser Schülerinnen ist Ella Bauer, die so erfolgreich war, dass sie auswählen konnte, ob sie ihr Gesangsstudium in Bern oder Luzern antreten will – sie entschied sich für Luzern.

Leila Elmers Gesangsschülerin Ella Bauer hat die Aufnahmeprüfung für die Musikhochschule geschafft und studiert seit Oktober in Luzern. Foto: zvg

Wer Leila Elmer mit einem Ensemble ihres Vocal Studios live erleben möchte, kann nach Siebnen (SZ) reisen: Dort tritt die Gruppe anlässlich des Weihnachtsverkaufs am Sonntag, 18. Dezember von 11 bis 16 Uhr immer zur vollen Stunde an der Bahnhofstrasse 3 auf. /zv

Aktion Weihnachtspäckli

Die Begeisterung und Freude an der Standaktion der Chrischona auf der Piazza der Migros Meilen vor zwei Wochen war spürbar!

Von vielen grossen und kleinen grosszügigen Gebern konnten Sach- und Geldspenden entgegengenommen werden. Mit viel Liebe wurden daraus vor Ort von fleissigen Helferinnen und Helfern 150 Weihnachtspäckli für Kinder und Erwachsene gepackt.

Insgesamt sind 260 Päckli aus Meilen, zusammen mit vielen weiteren aus der ganzen Schweiz, mit Fahrern von vier christlichen Hilfswerken unterwegs an ihre Bestimmungsorte in der Ukraine, Moldawien, Rumänien, Weissrussland, Albanien, Bulgarien und Serbien.

Die Evangelische Freikirche Chrischona Meilen bedankt sich bei allen Spendern im Namen der Empfänger herzlich.

Die Pakete warten darauf, verteilt zu werden. Foto: zvg

In manch düsterem Haus wird es durch ein Weihnachtspäckli aus der Schweiz ein bisschen heller werden, weil dadurch die Liebe und Anteilnahme der Spender spürbar wird. Das Wissen, vom Rest der Welt doch nicht ganz vergessen zu sein, gibt Hoffnung.

Auch nächstes Jahr im November findet die Aktion wieder statt.

/tdr

Dankbarkeit und Wertschätzung

Jubilarenabend 2022

Am jährlich stattfindenden Jubilarenabend, organisiert vom Musikverein und der Gemeinde Meilen, wird allen Seniorinnen und Senioren im Alter von 80, 85, 90 Jahren und älter mit einem feinen Essen und Musik Wertschätzung entgegengebracht. Er fand gestern vor einer Woche im Löwen statt.

Ein Traditionsanlass, der in der aktuellen Lage nicht selbstverständlich, aber umso wichtiger ist: Während vor einem Jahr der Anlass noch mit Covid-Zertifikat durchgeführt werden musste, konnte 2022 wieder ohne Einschränkung gefeiert werden.

Die Jubilarinnen und Jubilare lauschten an langen Tischen der Musik des Musikvereins Meilen. Foto: MAZ

Das Gefühl von Sicherheit

Gemeindepräsident Christoph Hiller, der die Grussbotschaft des Gemeinderates überbrachte, erinnerte in seiner Ansprache aber daran, dass wir seit bald einem Jahr mit schrecklichen Bildern aus der Ukraine konfrontiert seien, die auch an uns nicht spurlos vorübergingen. «Die Bilder machen Angst, aber ich glaube auch, dass sie in uns, bei jeder und jedem von uns, noch ganz viel anderes auslösen», ist er sich sicher. Etwa das Gefühl von Sicherheit, Freiheit, Friede, und Wohlstand, wobei letzterer bei uns vielleicht sogar im Überfluss vorhanden sei. In Zeiten wie diesen lerne man diese Privilegien neu schätzen, und die Solidarität in Meilen gegenüber der Ukraine sei schön zu erleben. «Das hat man am Beispiel der Sammelaktion von Kleidern und Esswaren gesehen, aber auch daran, dass über 30 Familien ihr Zuhause geöffnet und ukrainischen Flüchtlingen eine Unterkunft zur Verfügung gestellt haben», sagte Hiller.

Das wir alle die Auswirkungen des Krieges trotz Wohlstand auch hier spüren, zeigt sich am drohenden Energiemangel. Die Entscheidung, in Meilen auf die Weihnachtsbeleuchtung zu verzichten, sei nicht überall verständnisvoll aufgenommen worden. Christoph Hiller findet es aber viel wichtiger, Abende wie den Jubilarenabend zu schätzen und dankbar zu sein, dass wir hier in Meilen sicher und wohlbehütet den Advent geniessen können und in Frieden und Sicherheit leben können. Der Gemeindepräsident, der bei vielen Anlässen im Jahr die Grussbotschaft der Gemeinde überbringt, geniesst den Jubilarenabend immer besonders: «Zum einen, weil ich so mit vielen Seniorinnen und Senioren persönlich ins Gespräch komme, aber auch, weil es immer ein Genuss ist, dem Musikverein Meilen zu lauschen.»

Kein Platz für eine Tanzfläche

Dieser begeisterte mit einem Mix aus Klassikern und modernen Stücken und liess bei einigen Jubilaren gar den Wunsch nach einer Tanzfläche aufkommen. Eine solche hätte im Jürg-Wille-Saal des Gasthofs Löwen wegen der grossen Teilnehmerzahl allerdings gar keinen Platz gehabt.

Mit dem Marsch «Alte Kameraden» beendete der Musikverein den Hauptteil der musikalischen Darbietungen. Wie immer zum Ende des Anlasses, pünktlich zum Dessert, gab er noch einige Weihnachtslieder zum Besten. Während in den vergangenen Jahren eher Traditionelles wie «O Tannenbaum» oder «Stille Nacht» gespielt wurde, luden diesmal «Rudolf The Red-Nosed Reindeer», «You Better Watch Out» oder «Rockin' Around The Christmas Tree» zum Mitwippen ein. Man war rundherum zufrieden nach einem guten Essen, guter Musik und vielen anregenden Gesprächen, und bei Bedarf wurden die Besucherinnen und Besucher sogar von Mitgliedern des Musikvereins sicher nach Hause chauffiert. /fho

Der Meilener Anzeiger ist dabei, wenn in Meilen etwas läuft.

MeilenerAnzeiger

Herzlichen Dank für Ihren Abonnementsbeitrag!

Der Meilener Anzeiger erfüllt als traditionelles amtliches Publikationsorgan eine wichtige Informationsaufgabe für die Bevölkerung. Er bietet den politischen, kirchlichen, kulturellen und sportlichen Organisationen und Vereinen eine Plattform und berichtet über das vielfältige Dorfleben. Die Zeitung finanziert sich ausschliesslich über Abonnementsbeiträge und Werbeeinnahmen.

Meilener Anzeiger AG, Redaktion & Verlag
Bahnhofstrasse 28 · 8706 Meilen, Telefon 044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch, www. meileneranzeiger.ch

Vielen Dank, dass Sie dazu beitragen, dass unsere unabhängige Dorfzeitung weiter bestehen kann.
Sie können Ihr Abonnement mit beiliegendem Einzahlungsschein bezahlen oder mit dem QR-Code rechts.

Entweder für ein Jahr (Fr. 100.–) oder für ein halbes Jahr (Fr. 60.–)

IBAN CH12 0900 0000 8718 0702 4

HGM.ch
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

DIENSTLEISTER DETAILLISTEN

Das neue Teammitglied von frei-raum, Lina Cenek, lernende Raumausstatterin im 1. Lehrjahr, präsentiert die von ihr selbstständig gefertigten Bodenkissen für eine Kirche in Zürich. Foto: zvg

Vom Garderobenspiegel bis zur Wohnraumgestaltung

Das Familienunternehmen Frei AG oder frei-raum wurde 1929 gegründet. In vierter Generation wird es heute von den beiden ausgebildeten Innendekorateuren Markus und Verena Frei inhabergeführt.

Als Wohnspezialisten decken sie mit ihrem Team das ganze Spektrum von Wohnen und Einrichten ab und bilden regelmässig Lernende zu Innendekorateurinnen oder Raumausstattern aus. Markus Frei ist auch ausserhalb der eigenen Firmenwände in der Ausbildung tätig. Als Instruktor, Experte und Fachlehrer gibt er sein Wissen an Auszubildende weiter.

Im hauseigenen Vorhangatelier werden Massvorhänge, textile Wand- oder Deckenverspannungen und mit grossem handwerklichem Geschick exklusive Vorhangdekorationen mit Posamenten – Borten oder Besatz – gefertigt.

In der Polsterwerkstatt der Frei AG werden Polstermöbel restauriert oder nach Kundenwunsch designt und hergestellt. Nebst den klassischen Reparaturen und Polstereiarbeiten gehört auch der Nachbau fehlender Stücke zum Repertoire: Diese Kunst ist gefragt, wenn das Original nicht mehr erhältlich ist.

In der Raumgestaltung übernehmen Markus Frei und das Team von der Planung bis zur Umsetzung alle Arbeitsschritte. Als Baumanager koordinieren sie auch Handwerker und sind für die Kunden somit einziger Ansprechpartner. «In Würenlos konnten wir dieses Jahr ein grosses Projekt umsetzen, bei dem ein komplettes Wohn- und Esszimmer von Grund auf erneuert wurde», sagt Markus Frei. Dabei wurde der Raum entkernt, neu aufgebaut und eingerichtet. Wände wurden entfernt, Leitungen verlegt, neue Böden montiert, gestrichen und neu möbliert. «Von der Idee über die Planung bis zum fertig gestalteten Raum – wir waren immer involviert und die Kunden sind sehr zufrieden mit dem Ergebnis», meint Frei.

Ob einzelne Räume oder ganze Wohnungen und Häuser, das Team der Frei AG frei-räume hat immer die passenden Einrichtungstipps und Design-Ideen. Oder anders gesagt: vom auf die bestehende Einrichtung abgestimmten Garderobenspiegel bis zur kompletten Wohnraumgestaltung ist alles möglich. Selbst aus kleinen Räumen kann mit der richtigen Farbe an der Wand, geeigneten Möbeln und geschickten Hilfsmitteln viel herausgeholt werden.

Bei Frei AG findet man ein ausgesuchtes Möbelsortiment von hochstehender, handwerklicher Qualität und namhaften Herstellern – klassisch oder modern. Die Teammitglieder der Frei AG beraten kundenorientiert und entwickeln clevere Ideen ganz nach Kundenbedürfnis.

Frei AG, Innendekoration/Raumgestaltung
Pfannenstielstrasse 122, Meilen, Telefon 044 923 01 51
kontakt@frei-raumdesign.ch

BeSt PRODUCTIONS

Benjamin Stückelberger

BeSt PRODUCTIONS GmbH
Schwabachstr. 46 · CH-8706 Meilen · Telefon +41 44 548 03 90
best@bestproductions.ch · www.bestproductions.ch

Luminati Metzgerei

Feins von der Metzg

Dorfstrasse 78 • 8706 Meilen
Tel. 044 923 18 13 • Fax 044 923 68 17
www.metzg-luminati.ch

ENZIAN IMMOBILIEN

Ihre Profi-Verwaltung für Stockwerkeigentum am rechten Zürichsee

Sie = geniessen Ihr Eigentum,
wir = kümmern uns um den ganzen Rest.

Büro Meilen, Telefon: 043 543 25 55 info@enzian-immobilien.ch www.enzian-immobilien.ch

Hier könnte Ihr Inserat stehen!

Sichern Sie sich Ihren Platz:
044 923 88 33

FLÜGEL & PARTNER
Excellent Home Care

Vermittlung von Hauspersonal

FLÜGEL & PARTNER GMBH
Sterneggweg 10, 8706 Meilen, +41 79 782 00 44
fluegel@fluegelpartner.ch, www.fluegelpartner.ch

MeilenerAnzeiger

Büro-Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch 9.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag + Freitag
Nach telefonischer Vereinbarung
Telefon 044 923 88 33

WohnDESIGN
RAUMgestaltung
InnenARCHITEKTUR
MÖBELmanufaktur
InnenDEKORATION
frei–raum
Frei AG | Pfannenstielstr. 122 | Meilen
Tel.: 044 923 01 51 | www.frei-raumdesign.ch

• Treuhänder...
mit Augenmass.

ADVISE TREUHAND
044 924 20 10
meilen@advise.ag
www.advise.ag
MEILEN
ZUG
FREIENBACH

WERUBAUAG
Generalunternehmung
Projektentwicklung
Baumanagement

IHR IMMOBILIENPROJEKT – UNSERE LEIDENSCHAFT

Werubau AG. Dorfstrasse 38, Postfach 832, CH-8706 Meilen
Tel. +41 43 844 20 90, info@werubauag.ch, www.werubauag.ch

Damit der Immobilienverkauf auch für Sie rund läuft.

Dorfstrasse 81
8706 Meilen
044 796 20 00
RE/MAX Meilen

Sie suchen: • Drogist • Innendekorateur
• Immobilienspezialist ...

Sie finden auf:
HGM.ch
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

coiffure achhammer

alte landstrasse 37 | 8706 meilen
telefon 044 923 05 25
www.achhammer.ch

Öffnungszeiten
Montag
08.30 – 12.30 Uhr
13.30 – 18.00 Uhr
Dienstag + Donnerstag
08.00 – 19.30 Uhr
Mittwoch + Freitag
08.00 – 18.30 Uhr
Samstag
08.00 – 15.00 Uhr

Wir sind weiterhin für Sie da!

S+R STEMPEL REKLAME
plotten | digitaldrucken | gravieren

Beratung & Bestellungen telefonisch 043 844 07 70
oder per Mail meilen@stempel-reklame.ch

Bestellungen und Abholungen auch bei
Benz Bettwaren, Kirchgasse 41, Meilen

www.stempelbestellen.ch

Ihre Naturheilmittel-BeraterInnen

Drogerie ROTH
Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen
Wohlbefinden www.drogerieroth.ch

Bestens gelaunte Gäste im «Löwen»

Die «notte di ballo» fand grossen Zuspruch

The Primes mit Sängerin Sacha Oberholzer sorgten auch im zweiten Teil des Abends für ordentlich «Drive». Foto: MAZ

Zu Gast aus Mailand: Die Chicago Stompers mit Marcella Malacrida.
Foto: muellerfoto.com

Die rund 120 Gäste genossen ein wunderbares italienisches Dinner.
Foto: muellerfoto.com

MITTWOCH GESELLSCHAFT MEILEN

Zahlreiche Gäste nahmen die Ball-Eröffnungszeit um 18 Uhr wahr, um sich ihren Bekannten im Mittwochgesellschafts-Kreis in regem Austausch zu widmen – das Cüpli durfte da natürlich nicht fehlen!

Den musikalischen Rahmen bot ein Duo der Band The Primes mit bekannten Titeln wie «Black Orpheus», «Roads on» oder unter vielen anderen «There will never be another you». Randvoll waren Foyer und Gewölbekeller, als MGM-Co-Präsident Alain Chervet die gut gelaunte, erwartungsvolle Schar in den Löwensaal bat.

Von Trüffel-Pecorino bis Brasato

Die «cena» war parat. Für die 120 Gäste wurde gemäss dem Jahresmotto «bella Italia» als Vorspeise Vitello tonnato gereicht, alsdann eilig (dem Löwen-Personal sei Dank!) als Vorspeise «Pinsa» mit Trüffel-Pecorino und Südtiroler Ravioli mit Ricotta-Füllung und Spinat, darauf feiner Brasato mit mediterranem Gemüse und Gnocchi. Italienischer Rot- und Weisswein begleiteten das Menu passend. Das beliebte Dessert-Buffet beschloss alsdann diesen Teil des Abends.

Die Tanzfläche erobern

Der Übergang zum Tanz, dem Kern der Veranstaltung, geschah rasch mit dem Auftritt der vierzehnköpfigen Band Chicago Stompers aus Mailand: zur vielfältigen Tanz-Musik aus dem vergangenen Jahrhundert (1920 bis 1940) gesellte sich die Sängerin Marcella Malacrida in Epoche-gerechter Kleidung, während die gut gelaunten Gäste eifrig die Tanzfläche eroberten.

Belebt waren auch die vielen überzeugenden, sich reibungslos ablösenden Soli der Ensemble-Mitglieder, welche die instrumentalen Fähigkeiten eines jeden in den 21 gebotenen Titel belegten. Auf der Bühne gesellte sich zu den zum Apéro im Duo agierenden «The Primes» jetzt Sängerin Sacha Oberholzer mit den restlichen Bandmitgliedern, den Drive der Darbietungen voll aufnehmend – es konnte also in gehabter Gangart weitergehen, sehr zur Freude des tanzenden Publikums.

Unvergessliche Ballnacht

Zur Erholung diente später ein grosses Dessertbuffet mit u.a. einer Fontana di Cioccolato und vielfältigem Käse-Angebot, das grossen Zulauf erlebte und ebenso zu willkommener Kommunikationsmöglichkeit verhalf wie der nicht fehlen dürfende und von allen geschätzte Mitternachtsschmaus.

Die nie locker lassenden Musiker regten die Gäste immer wieder zu Aktivität auf der Tanzfläche an, das unweigerliche Ball-Ende fast fürchten lassend.

Eine gelungene Ballnacht musste ihren Abschluss einmal finden – im Gedächtnis bleibt sie sicherlich allen.

/ bast

Verschenken Sie Entspannung & Wohlbefinden

Kimet Strausak
Ernährung • Bewegung • Erholung

Verwöhnen Sie Ihre Liebsten mit einem Gutschein für eine wohltuende Massage, eine vitalisierende Yoga-Stunde oder ein intensives Personal Training. Alles rund um Ernährung, Bewegung und Erholung in Meilen finden Sie unter **www.kimet.ch** oder **079 622 58 87** (**EMR, ASCA Anerkennung**).

Getränkemärt
Urs Rauch
www.getraenkemaert.ch
WeihnachtsVerkaufsTage
Genussvolle Tage mit Degustationen und Verkostungen
Profitieren Sie von **15%** Rabatt

Freitag	2. Dezember 2022	9.00 - 20.00 Uhr
Samstag	3. Dezember 2022	8.00 - 18.00 Uhr
Sonntag	4. Dezember 2022	11.00 - 16.00 Uhr

Getränkemärt Urs Rauch AG - Rainstrasse 4 - 8706 Meilen - 044 923 86 60
IHR FACHGESCHÄFT FÜR GETRÄNKE UND GENUSS

ROTHAUS APOTHEKE

Dorfstrasse 70, Meilen
Tel. 044 923 00 24
www.rothaus-apotheke.ch

Inserate aufgeben per E-Mail
info@meileneranzeiger.ch

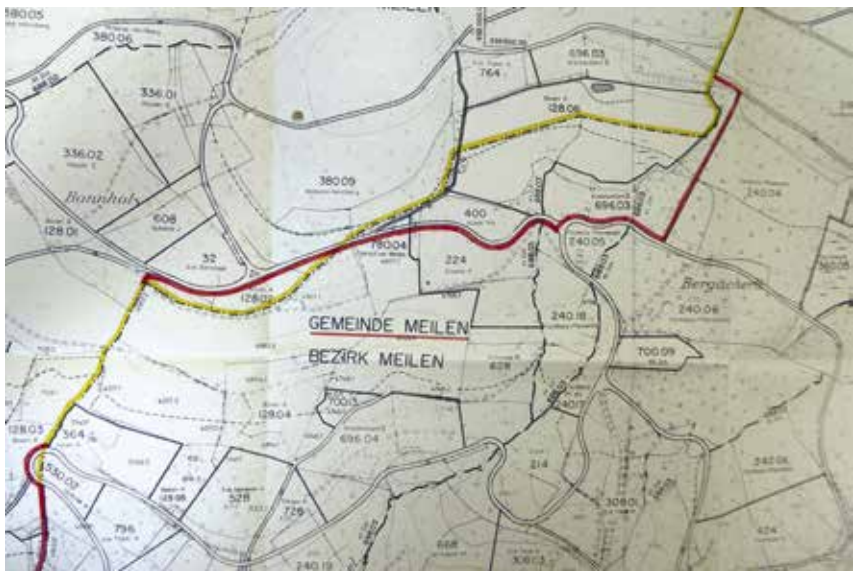
Die Pfannenstielgrenze

Meilens Grenzen (Teil VI)

Im Prinzip, aber heute nicht mehr im Detail folgt Meilens Grenze gegen Südwesten dem Ross- bzw. Bünisbach bis zu dessen Quelle.
Oberhalb davon verläuft sie zuerst ein Stück weit dem Bannholzweg entlang, zweigt dann aber ab und strebt dem Kamm der Pfannenstielkette zu. Sie bildet danach nicht mehr die Grenze zu Herrliberg, sondern zu Egg. So könnte man sie ab dort auch die «Egger Grenze» nennen.

Pfannenstiel: Eher Rücken als Grat

Der Pfannenstiel bietet sich im Nordosten bis Norden für Meilen als natürliche Grenze geradezu an. Nur weist er nicht wie ein alpiner Berg einen Grat auf, sondern bildet einen vergleichsweise breiten Rücken. Somit ergibt sich für eine Grenzziehung im Vornherein ein gewisser Spielraum.
Was immer in früheren Jahrhunderten an kleinen Verschiebungen vorgenommen worden sein mag (was schwer zu erforschen wäre) oder auch nicht: Im Verlauf der letzten paar Jahrzehnte haben sich – ausgelöst durch die Waldzusammenlegung (u.a. die Verschiebung von Grundstücken) und den Bau neuer Strassen und Wege, worauf wir nochmals zurückkommen werden – eine Reihe relativ kleiner Verschiebungen ergeben. Wir verzichten darauf, diese im Einzelnen zu kommentieren, da der abgebildete exemplarische Planauszug bereits für sich spricht.



Wichtige Änderungen der 1980er-Jahre: alte Grenze gelb, neue rot.
Plan: Gemeindearchiv Meilen

Anpassung an die Waldzusammenlegung

Die alte Grenze (auf dem betreffenden Plan gelb wiedergegeben) wirkt meist völlig willkürlich gezogen, und ihr Verlauf kann höchstens historisch erklärt werden (vielleicht durch alte Grundstückgrenzen), ist aber geografisch als rein künstlich zu bezeichnen.
Die neue Grenze (auf dem Plan rot) folgt dann – auf dem Planausschnitt seeseits der Herrliberger Seeweid – dem Bannholzweg und ein kleines Stück dem Cholrütiweg, bevor die Grenze im Wald zuerst ein Stück weit geradewegs Richtung Nord abschwenkt. Darauf verläuft sie heute nach einem Zick und einem Zack bald wieder Wegen entlang, wobei dies für die längste Strecke der Stuckiweg ist.
Die Zusammenlegung von Gemeindegrenze und Wegführung ist sicher von der Sache her sinnvoll und natürlicher als der alte Verlauf, aber eine echt natürliche Grenze ist dies selbstverständlich dennoch nicht – seit wann wären denn vom Menschen errichtete Wege «natürlich»?

Nochmals der Bünisbach

Vom Bünisbach war letztes Mal deshalb die Rede, weil dort der wechselnde Lauf des Baches ein Problem der Grenzziehung war. Jetzt erwähnen wir ein Abweichen von der Bachgrenze wegen des Ausbaus einer Waldstrasse der 1980er-Jahre, wie die kleinere Abbildung zeigt. Sie illustriert, dass die Zuweisung der Wegareale nach dem Kriterium des Unterhalts erfolgte – der soll ja nach Möglichkeit bei derselben Gemeinde liegen.

Nahe dem Quellgebiet des Bünisbachs ist wiederum die Strasse massgebend.
Grafik: Grundbuchplan Meilen

Wider alle Grundsätze

Von all dem Erwähnten her gesehen widerspricht der Grenzverlauf an einer bestimmten Stelle allen Prinzipien und auch den ursprünglichen Plänen der Waldzusammenlegung, und zwar an der Schlagstrasse oberhalb der Egger Guldenenhalden. Bisher hat diese Anomalie innerhalb eines Grundstückes der Waldkorporation noch niemand erklären können, obwohl sie nicht aus dem Mittelalter, sondern aus dem 20. Jahrhundert stammt…

Ausblick

Der Stuckiweg würde uns im Grenzverlauf bis zum Vorderen Pfannenstiel führen und weit darüber hinaus – womit wir ja bereits bei der Meilemer Ostgrenze wären. Aber eben nur wären: Denn eine wichtige Strecke bzw. Stelle haben wir ausgelassen, und die ist einerseits von historischer und dazu noch von allgemein-geografischer Bedeutung. Sie beinhaltet einen historischen Grenzstein mit allem Drumherum.

/pkm

Das seltsame «Überbein».
Grafik: Grundbuchplan Meilen

Herbstversammlung mit Lotto

SKICLUB MEILEN

Am 11. November besammelten sich 34 Vereinsmitglieder des Skiclubs Meilen im Restaurant Sonnenhof in Uetikon am See. Nach der jährlichen Herbstversammlung fand der legendäre Lottoabend statt.
Nach einem köstlichen Nachtessen führte Präsident Claudio Gamma souverän und in sportlichem Tempo durch die Traktandenliste der Herbstversammlung. Vom Rückblick auf das diesjährige Sommerprogramm mit Wanderungen, Velotour, Tattoo Basel und Festwirtschaft an der Chilbi Meilen über Verdankungen der Organisatoren bis zur Vorschau auf das Winterprogramm 2022/2023 mit Skifit, Jassmeisterschaft, Saisonopening, Samichlaus, Skitechnikkurs, Zürichsee-Fähre, Volksskirennen, Nachtskifahren oder das Clubrennen war alles dabei.
Danach übernahm Vreni Billeter die Führung für das Lotto. Alle Anwesenden deckten sich mit einigen Lottokarten ein. Für die Ziehung der Lottozahlen hatte Vreni tatkräftige Unterstützung von Sandro und Joris Gamma. Manchem brachten die zwei Glück und es herrschte reger Betrieb am Gabentisch. Runde für Runde zauberte Vreni attraktive Preise auf den Tisch, so etwa Süssigkeiten, salzige Delikatessen oder Früchte und Gemüse, Getränke und Gutscheine. Es hatte für jeden etwas dabei. Der geschwätzige, spannende, interessante und unterhaltsame Abend war wie jedes Jahr ein voller Erfolg.

www.skiclub.ch

/lap

Welche Zahl folgt wohl als nächste? Foto: zvg

Aphorismen von Oscar Wilde

Oscar Wilde (1854–1900) hat unzählige Sprüche hinterlassen. Wir pflücken aus ihnen in freier Auswahl jene heraus, die zu lesen sich nach unserer Meinung lohnt, auch wenn man vielleicht am Schluss da und dort doch anderer Ansicht ist.

/pkm

Jeder Eindruck, den man macht, schafft einem Feinde.

Um populär zu bleiben, muss man mittelmässig sein.

Wenn wir glücklich sind, sind wir immer gut.
Aber nicht immer, wenn wir gut sind, sind wir auch glücklich.

Schicksalsschläge lassen sich ertragen –
sie kommen von aussen, sind zufällig.
Aber durch eigene Schuld leiden –
das ist der Stachel des Lebens.

Indiskretion ist etwas, auf das man sich nur
bei den wenigsten nicht verlassen kann.

RESTAURANT Alti Posch FELDMEILEN
Cordon bleu «Mont d'Or»
mit Vacherin Mont d'Or & Rohschinken gefüllt
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Sonntag & Montag geschlossen
Lilian & Stefan Schneider-Bonne
General Wille-Strasse 193 · 8706 Feldmeilen · 044 923 40 69

Grosser K(r)ampf in der Ostschweiz

Felix Bleiker, Döme Kyburz, Jari Hofer und Gabriel Huder (v.l.). Foto: zvg

Für das letzte Spiel der Hinrunde reisten die Herren vom UHC Lions Meilen Uetikon nach Widnau ins Sportzentrum Aegeten. Am frühen Samstagabend wurde das siebte Spiel der Saison gegen die Jona-Uznach Flames angepfiffen.

Beide Teams mussten sich in der spärlich beleuchteten Sporthalle zuerst einmal zurechtfinden, der Start in die Partie war gemächlich. Die Flames verteidigten sehr solidarisch und liessen wenig zwingende Chancen der Lions zu. Nach elf Minuten entdeckte Jari Hofer plötzlich eine Lücke in der gegnerischen Defensive, Döme Kyburz bedankte sich für den sensationellen Pass mit dem Treffer zum 1:0. Doch der Treffer lenkte die Partie nicht in die gewünschten Bahnen, eine Unkonzentriertheit in der Meilemer Verteidigung wurde durch die Flames nur eine Minute später eiskalt zum 1:1 ausgenutzt. Ein schwach gespielter Rückpass wurde zur direkten Vorlage für einen St. Galler Angreifer. Mit dem Unentschieden ging es in die erste Pause.

Die Löwen wollten das Zepter im zweiten Drittel in die Hand nehmen und versuchten sich nun häufiger mit Abschlüssen auf das gegnerische Tor. Eine Chance nach der anderen wurde vom Keeper der Flames zunichte gemacht, einmal wurde sogar der Spagat ausgepackt. Die Flames konnten sich bei ihrem Goalie bedanken, dass die Löwen nicht mehr Tore erzielen konnten. Zu Spielmitte schlich sich bei Meilen Uetikon eine weitere Unkonzentriertheit ein. Ein kurzer Pass in der eigenen Zone wurde wieder von einem St. Galler abgefangen und direkt im Tor untergebracht. Mit einer kleinen Hypothek ging man in die zweite Pause.

Die Devise für das letzte Drittel war klar, man brauchte zwei Treffer, um die perfekte Hinrunde vorweisen zu können. Der erste liess nicht lange auf sich warten, gerade mal acht Sekunden nach Wiederanpfiff verwertete Claudio Menghini das Zuspiel von Jules Pfenninger zum 2:2. Der Jubel bei allen Löwen war gross, nun hatte man noch genug Zeit für den Siegtreffer. Die Partie war umkämpft, und die Schiedsrichter wurden vermehrt zum Thema, immer wieder wurde ein Spieler in die Bande gedrückt. Auch die Lions waren für das ein oder andere Foul verantwortlich, und so wurde Yannick Hedinger als erster Spieler von Meilen Uetikon in dieser Saison für zwei Minuten auf die Strafbank gesetzt.

Seine Rückkehr auf den Platz nach dem Absitzen der Strafe war dann umso erfolgreicher. Er drückte die Kugel nach toller Vorarbeit vom ganzen Team über die Linie. 120 Sekunden vor dem Ende holten sich die Lions die viel umjubelte Führung zurück. Es blieb bis zum Ende beim 3:2, und die Lions feierten ihren siebten Vollerfolg in Serie.

Die nächste Partie steht am Sonntag, 4. Dezember um 16.45 Uhr auf dem Programm, Gegner wird der UHC Pfannenstiel-Egg II sein.

/dhü

«Scho wieder gunne!»

Mit einem deutlichen 33:24 schicken die Meilemer Handballer am 26. November ihre Gegner nach Hause in den Zigerschlitz. Mit dem sechsten Sieg in Serie zementieren sie ihren Platz an der Tabellenspitze.

Man darf es ruhig sagen: Bei den Seebuben läuft's. In der aktuellen Saison gingen sie bisher in jedem Spiel als Sieger vom Platz. Nur die Zahl der blauen Flecken liess jeweils darauf schliessen, wie hart umkämpft die Partien gewesen waren.

Auch am vergangenen Samstag konnten die Meilemer Handballer ihre Siegesserie fortsetzen – zum Glück ohne grössere Blessuren. Denn obwohl der HC Glarus zu den schlagbaren Gegnern in der Gruppe gehört, kommt beim einen oder anderen Seebuben doch etwas Nervosität auf, wenn er den Geruch von Schabziger und Kuhfladen in der Nase hat. Denn in der letzten Saison endete sowohl das Hin- als auch das Rückspiel gegen die Glarner mit üblen Verletzungen von Meilemern Spielern. Beide Male rissen Achillessehnen ohne Fremdeinwirkung. Es lag also nicht per se an den Glarnern.

Doch zurück zum Spiel vom Samstag. Die Gegner aus der Ostschweiz waren lediglich mit einem Ersatzspieler angereist; auf der Meilemer Bank sah es vergleichsweise rosig aus. Zu beklagen gab es nur die Abwesenheit von Reto «Böbäl» Gollob, der zwar anwesend war, aber auf der Tribüne den Handball-Nachwuchs zu bespassen hatte und dementsprechend nicht in die Harzdose greifen konnte. Nichtsdestotrotz stand eine schlagkräftige Meilemer Truppe auf dem Platz, die bei Anpfiff sogleich loslegte wie die Feuerwehr im Feierabendstau. Obwohl Meilen nach wenigen Minuten mit 4:0 in Führung lag, fühlte sich das Ganze denkbar zäh an. Dass der «Pfupf» fehlte, zeigte sich nach einer guten Viertelstunde beim Zwischenstand von 6:3. Einige mahnende Worte von Coach Danilo sorgten zwar für einen Motivationsschub, dennoch war beim Pausenstand von 14:8 niemand wirklich begeistert vom bisher Gezeigten.

Man wollte wieder zaubern, über den Platz fliegen, der tobenden Menge ein Spektakel bieten. Doch der Glarner Gegner war nur wenig empfänglich für derartigen Firlefanz und verteidigte dermassen statisch, dass die handballerische Dynamik der Hausherren ins Hallendach verpuffte. Trotzdem schien sich der Knopf nach Wiederanpfiff etwas gelöst zu haben. Insbesondere Patrik Gloor, der nach Traumhochzeit und Flitterwochen nun wieder emotionale Kapazitäten für den Handballsport zu haben scheint, zeigte mit insgesamt acht Toren eine bärenstarke Leistung. Doch auch Altmeister Andreas «Baumi» Baumberger segelte wiederholt in Richtung Glarner Tor und brachte den Ball erfolgreich im Netz unter.

Bald lag Meilen mit zehn Toren vorne, die Sache schien geritzt. Doch aus welchem Grund auch immer – sei es Mitleid mit dem Gegner, sei es die Vorfreude aufs Bier oder das Kindergeschrei von der Tribüne – hörten die Seebuben plötzlich auf, zu verteidigen. Nun waren es die Glarner, die munter und ohne grosse Gegenwehr Tore erzielen konnten. Der Sieg wurde zwar nicht gefährdet, doch während der letzten Viertelstunde bis zum Schlussresultat von 33:24 boten die Meilemer ihrer Fangemeinde ein uninspiriertes Handball-Chrüsimüsi, sodass auch der Jubel am Schluss nur zaghaft ausfiel.

Die Seebuben wissen es selbst: In der Gruppe warten noch Gegner von ganz anderem Kaliber. Gegen sie wird eine solche Leistung nicht reichen. Doch zunächst einmal wird wohlverdient pausiert, bevor Meilen am 10. Dezember die SG Wädenswil/Horgen empfängt (Meilen Allmend, 16.30 Uhr) und am 17. Dezember auswärts gegen die Albis Foxes antritt (Kilchberg Hochweid, 15.00 Uhr). Das Ziel ist klar: Ohne Punktverlust in die Weihnachtspause!

/jro

Medaillenregen am ZKB-Jahrgangscup in Bülach

Zwölf Medaillen bei 25 Starts lautet die stattliche Ausbeute der Meilemer Schwimmerinnen und Schwimmer. Foto: zvg

Vergangenen Sonntag schwammen neun Athleten aus der Nachwuchsmannschaft des SCM ihren Konkurrentinnen und Konkurrenten um die Ohren.

Mit einer stattlichen Anzahl von 12 Medaillen bei 25 Starts konnten die jungen Schwimmerinnen und Schwimmer ihre gute Form unter Beweis stellen und nebenbei zahlreiche persönliche Bestzeiten schwimmen.

Die meisten Medaillen konnte Alexander Kutscher gewinnen, der sowohl über 100 Meter Brust als auch über 200 Meter Lagen in seiner Kategorie mit einer neuen Bestzeit die Goldmedaille gewann. Ausserdem holte er über 200 Meter Freistil, ebenfalls mit neuer persönlicher Bestzeit, die Bronzemedaille. Zu den weiteren Medaillensammlern gehörten Mattia Adagazza, der über 50 Meter Schmetterling Gold und über 100 sowie 200 Meter Freistil Silber erkämpfte und Sienna Tallet, die über 100 Meter Rücken und 200 Meter Lagen Silber und über 100 Meter Freistil Bronze holte. Ausserdem konnte Matilda Pharoa über 100 Meter Rücken Silber und über 200 Meter Lagen Bronze gewinnen, Ruben Stieger erschwamm über 100 Meter Brust die Bronzemedaille.

Coach Dario Taraboi zeigt sich sehr zufrieden mit den Leistungen der jungen Schwimmerinnen und Schwimmer und freut sich auf den letzten Wettkampf des Jahres der Nachwuchsmannschaft, die Kidsliga und Futura, die morgen Samstag im Hallenbad Meilen stattfinden.

/mboe

Sennhauser AG
Stolz auf Holz

IHR PARTNER FÜR PARKETT-LAMINAT- UND VINYLBÖDEN
Sennhauser AG
044 924 10 30 · www.sennhauserag.ch

Auktions- & Handelshaus Zürichsee
Wir kaufen ständig:
LUXUSUHREN, LUXUSTASCHEN, FIGUREN
SCHMUCK: Gold/Silber/Brillant
MÜNZEN: Gold/Silber
ANITQUITÄTEN, ÖLGEMÄLDE,
BESTECK: Silber/versilbert
ZINN: Zinngeschirr/Reinzinn ...
und vieles mehr!
Kostenlose Bewertung – Barabwicklung
Seestrasse 18, 8802 Kilchberg ZH
www.auktionshaus-zuerichsee.ch
auktionshaus-zuerichsee@mail.ch
+41 44 554 84 86 / +41 79 456 46 38

Besuchen Sie uns auf www.meileneranzeiger.ch

Luminati
Metzgerei
Dorfstrasse 78, 8706 Meilen
Tel. 044 923 18 13
www.metzg-luminati.ch

Aktion
Kalbsvoressen
100 g Fr. 4.90
statt Fr. 5.90
Aktion gültig bis Donnerstag, 8. Dezember 2022

Kochen mit Alexander Kühn und Martina Meier

Weisse Schokolade mit Mandeln und Aprikosen

«Schoggi» aus der Schweiz ist mehr als «nur» Milchschokolade, finden Martina Meier und Alexander Kühn. Die beiden haben der hiesigen Nationalsüssigkeit ein Kochbuch gewidmet

In «Schoggi – Schweizer Schokolade in Geschichten und Rezepten» aus dem AT Verlag finden sich Rezepte, die mit wenig Aufwand viel Freude bereiten – und eine «schokoladige Rundreise» durch das ganze Land mit Besuchen bei den besten Cocolatiers, die zum Beispiel verraten, wie man den Aromen von Schokolade am besten auf die Spur kommt.

Die Rezepte wurden von verschiedenen Schoggiliebhabern gestiftet. Unser Rezept der Woche stammt von der SRF-1-Foodredaktorin Maja Brunner: «Vor vielen Jahren absolvierte ich im Café Boy in Zürich ein Küchenpraktikum. Dort gab es diese Kreation mit weisser Schokolade immer zum Kaffee.» Der damalige Küchenchef Jann Hoffmann hat ihr das Rezept für das Buch verraten.

Die weisse Bruchschokolade eignet sich übrigens, in ein hübsches Glas oder in eine Tüte verpackt, auch sehr gut als Mitbringsel oder Geschenk zu Weihnachten!

Bruchschokolade mit Mandeln, Pistazien und Aprikosen

Zutaten für ein rechteckiges Blech von ca. 18 x 27 cm

125 g	Zucker
2 EL	Wasser
125 g	ungeschälte Mandeln, quer halbiert
10 g	Butter
7 Tafeln	weisse Schokolade
50 g	grüne, ungesalzene Pistazien
125 g	saure, gedörrte Aprikosen

Zubereitung

Die Schokolade in kleine Stückchen brechen. Die Aprikosen in Würfelchen von ca. 4 x 4 mm schneiden.

Den Zucker zusammen mit dem Wasser in einem Topf erhitzen, bis sich der Zucker etwas aufgelöst hat. Die halbierten Mandeln beigeben und unter gelegentlichem Rühren so lange erhitzen, bis das Wasser verdunstet ist und der Zucker wieder fest wird. Auf kleinerem Feuer weiter erhitzen und vorsichtig rühren, bis der Zucker schmilzt und schön haselnussbraun wird.

Sobald die Mandeln ganz mit haselnussbraunem, karamellisiertem Zucker überzogen sind, die Butter unterrühren. Die Mandeln zum Auskühlen auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech geben und mit einer Gabel etwas auseinanderschieben.

Die Schokolade über einem Wasserbad schmelzen. Die ausgekühlten Mandeln, die Pistazien und die klein geschnittenen Aprikosen zur geschmolzenen Schokolade geben und kurz, aber gründlich unterrühren.

Die Masse auf das mit Backpapier ausgelegte Blech geben und abkühlen lassen.

Sobald sie hart ist, die Schokoladentafel aus dem Blech nehmen und mit einem langen Messer in gleichmässige Stücke schneiden.

Fein und schnell gemacht: Knusprig-fruchtig aufgewertete weisse Schokolade.
Foto: Martina Meier, AT Verlag, www.at-verlag.ch

KELLER WG
DIE WINZER VOM ZÜRICHSEE
WEINDEGUSTATION UND TREBERWURSTESSEN
» Freitag, 2. Dezember 2022
» Samstag, 3. Dezember 2022
jeweils ab 16.00
Keller-WG, c/o Schwarzenbach Weinbau
Seestrasse 867, 8706 Meilen
online Tischreservation empfohlen auf
www.KELLER-WG.ch
WEINGUT DIEDERIK
LÜTHIWEINBAU Terroir Zürichsee
zet wine by jonas ettlin
SCHWARZENBACH 1912 WEINBAU

1a autoservice Räber
Räber Pneuhaus + Garage AG
Reparaturen + Service aller Marken
Feldgüetliweg 70, 8706 Feldmeilen, Tel. 044 923 65 69
info@pneu-garageraeber.ch www.pneu-garageraeber.ch

Goldene Küste

Bild der Woche
von Sam Scherrer

«Ein Foto so goldig wie die Goldküste selber», sagt Sam Scherrer über seine Aufnahme mit Blick in die Berge über See, Fähre und Kirche im warmen Licht der aufgehenden Sonne. Entstanden ist das Foto oberhalb der Chorherren-Reben.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.